



www.825-jahre-wernborn.de

Grußwort des Landrats	5
Grußwort des Bürgermeisters	6
Grußwort des Vereinsring-Vorsitzenden.....	8
Grußwort des Ortsvorstehers	9
Grußwort des 1. Vorsitzenden „825 Jahre Wernborn e. V.“	11
Warum wir 2016 den 825. Geburtstag feiern	14
Wir begrüßen das Jahr 2016	16
Katholische Pfarrei	21
Wernborn im Internet	22
Musikverein Wernborn - Usinger Land e. V.	24
Grünkohlwanderung	26
Kolpingsfamilie	29
Festkommers	32
Anno 1191	36
Multikulti	38
Matinée - Die Liß voom Ort	40
Rosalinde von Bereburyn – eine Adelsgeschichte	42
Osterfeuer & Osterspaziergang	44
Obst- und Gartenbauverein	50
Wernborner Musical	52
Freiwillige Feuerwehr Wernborn	57
Gemeindefest & Vernissage	58
Matinée - Klavierimpressionen	60
Tag der offenen Höfe	62
Dorffrühstück	70
Der Verein „825 Jahre Wernborn e. V.“	72
Matinée - Gesang & Gitarre	74
Das Wernborner Wappen	76
Die Entwicklung der Wernborner Einwohnerzahlen	81
Wernborner Bücher	84
Matinée - Romanlesung	90
Wernborn auf dem Laufsteg	92
Nacht der offenen Kirche	94
Usinger Weihnachtsmarkt	96
Merchandising	98
Start des Wernborner Adventskalenders	100
TG02 Wernborn	101
Wernborner Weihnachtsmarkt	104
Gesangverein	109
Kalender	110
Danke	126
Impressum	128

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
1191 2016
825 JAHRE WERNBORN
Wir begrüßen das Jahr 2016
Januar
Sonntag **3**
Hof Holzlehner
Kirchstraße
Beginn: 11:00 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de

FESTKOMMERS 2016
Festliche Eröffnung des Jubiläumjahres
Schirmherr: Landrat Ulrich Krebs
Musikalische Leiter: Kulturring
Musik: Michaela Wernborn - Usinger Land
Festkommers: Usinger Land
Hörak & Sahani
"Wernborner Wappen" - Projektgruppe
Bilderausstellung: „Mäuer Darf“
Essen & Trinken
Februar
Sonntag **28**
Eichkopfhalle
An der Eichkopfhalle
Beginn: 11:00 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Kultursommer
Matinée 2016
Mundart Die Liß voom Ort
Die „Liß voom Ort“ ist ein Mundartspiel, das sich die Rede und Sprache in Wernborn über Jahrhunderte hinweg bewahrt hat. Es wird auf dem Wernborner Marktplatz aufgeführt.
März
Sonntag **6**
Pfarrheim
Sternstraße 1
Beginn: 10:30 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro
www.825-jahre-wernborn.de

OSTERFEUER
März
Sonntag **26**
Eichkopfhalle
Festplatz
Beginn: 17:00 Uhr
OSTERSPAZIERGANG
März
Montag **28**
Wernborn
Feuerwehr - Gerätehaus
Beginn: 12:00 Uhr

Wernborner Kultursommer
Matinée 2016
Klavierimpressionen Ruben Groh
Lesen Sie sich zusammen mit einem begeisterten, hochbegabten Klavierspieler der besonderen Art.
Juni
Sonntag **12**
Pfarrheim
Sternstraße 1
Beginn: 10:30 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro
www.825-jahre-wernborn.de

Das Wernborner MUSICAL
Bereburyn
VORVERKAUF:
Wernborn
Udo Klaus
Münsterstraße 1
52250 Usinger Land
Friedrichstraße
52250 Usinger Land
Usinger Weinheim
Südliche Weinstraße 1
52250 Usinger Land
per Mail: musical@825-jahre-wernborn.de
per Telefon: 05041 98 42 61 (Abendkasse nur)
Wernborn Eichkopfhalle
Beginn:
Samstag 20:00 Uhr
Sonntag 17:00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf 15,- Euro
Abendkasse 18,- Euro
www.825-jahre-wernborn.de

Tag der offenen Höfe
Wernborn ist immer ganz anders.
Heute öffnen wir unsere Höfe.
Hauptplatz
Festplatz
Bauernmarkt
Luisenpark
Juli
Sonntag **10**
Wernborn
Beginn: 11:00 Uhr
Eintritt: 3,- Euro
www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Dorffrühstück
Das Frühstück ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens. In Wernborn wird es besonders gerne gefeiert. Am 28. August laden wir Sie ein, mit uns ein Frühstück zu genießen. Wir freuen uns, Sie an diesem Tag zu begrüßen.
August
Sonntag **28**
Wernborn
Kirchstraße
Beginn: 09:30 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de

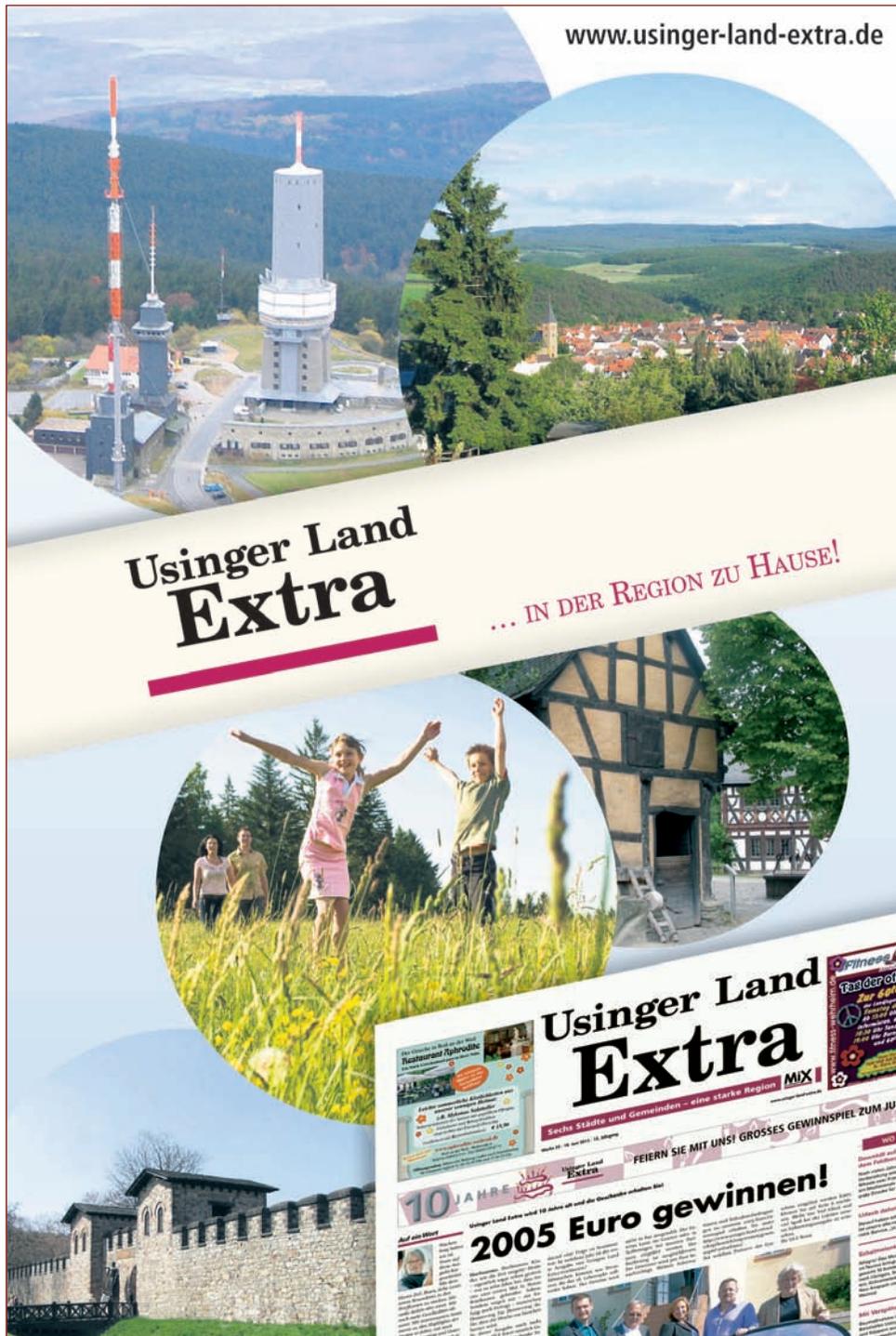
Wernborner Kultursommer
Matinée 2016
Gesang & Gitarre Manuel Urbano - unplugged
Manuel Urbano präsentiert sein erstes unplugged Album. Diese beiden Konzerte sind ein Höhepunkt der Rock'n'Roll Musik.
September
Sonntag **4**
Pfarrheim
Sternstraße 1
Beginn: 10:30 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro
www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Kultursommer
Matinée 2016
Romanlesung mit Loki Miller
Loki Miller - ein Romanleser, der Sie mit seiner Stimme und seiner Leidenschaft für die Literatur begeistert.
Oktober
Sonntag **9**
Pfarrheim
Sternstraße 1
Beginn: 10:30 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Kultursommer 2016
„Wernborn auf dem Laufsteg“
Mode, Schmuck und Accessoires von Ricardo Grah
Oktober
Samstag **15**
Pfarrheim
Sternstraße 1
Beginn: 15:00 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de

Nacht der offenen Kirche - unsere Kirche neu erleben!
November
Freitag **4**
Wernborn
Gründet von: 20:00 bis 23:00 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Weihnachtsmarkt 2016
Klein aber fein mitten in Wernborn
December
Sonntag **3**
Hof Holzlehner
Kirchstraße
Beginn: 17:00 Uhr
www.825-jahre-wernborn.de



Grußwort des Landrats

Ulrich Krebs
Schirmherr



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Wernborn, liebe Besucherinnen und Besucher der 825-Jahr-Feierlichkeiten,

in diesem Jahr feiert Wernborn den 825. Jahrestag der urkundlichen Erst-erwähnung. Zu diesem herausragenden Jubiläum möchte ich Ihnen herzlich gratulieren. Der Usinger Stadtteil kann stolz auf seine jahrhundertelange Geschichte sein. In Wernborn sorgen viele gewachsene Strukturen, Eigeninitiative und Selbstverantwortung für Geborgenheit. Hier ist in mancherlei Hinsicht „die Welt noch in Ordnung“, denn man kann sich aufeinander verlassen – wenn es Probleme gibt, aber natürlich auch dann, wenn gefeiert wird.

In den Aktivitäten des Vereins „825 Jahre Wernborn e.V.“ werden der Bezug und die Liebe der Wernbornerinnen und Wernborner zu ihrer Heimat deutlich. Dieses Heimatgefühl teilen Sie mit vielen Menschen. Sie sind zu Recht stolz auf Ihr Dorf und bekennen sich zur Tradition, Kultur und Geschichte. Es ist mir eine große Ehre, dass Sie mir die Schirmherrschaft über das Jubiläumsjahr angetragen haben.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt all denen, die mit Fleiß und großem Einsatz die 825-Jahrfeier geplant, vorbereitet und gestaltet haben. Von diesem Engagement profitieren auch die Beiträge und Informationen im liebevoll gestal-ten „Buch zum Fest“. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Wernborn und ihren Gästen ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Ulrich Krebs

Ulrich Krebs
Landrat



Grußwort des Bürgermeisters

Steffen Wernard

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Wernborn,
sehr geehrte interessierte Leserinnen und Leser,

Sie halten hier das „Buch zum Fest“ in Händen, dem Sie alles Wissenswerte rund um das Wernborner Jubiläumsjahr entnehmen können. Sie dürfen sich auf ein beeindruckendes Programm freuen, das anlässlich des 825-jährigen Jubiläums des Usinger Stadtteiles Wernborn zusammengestellt wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten, die sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer Kreativität eingebracht haben. Es ist schön zu sehen, dass Wernborner Bürgerinnen und Bürger sich so für ihren Wohnort engagieren und es ihnen wichtig ist, dessen Geschichte zu dokumentieren.

Die Stadt Usingen mit ihren Stadtteilen blickt auf wechselvolle Zeiten zurück. Der Stadtteil Wernborn, der in den 70er Jahren eingemeindet wurde, hat eine 825-jährige Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen, die den jeweiligen Zeitepochen geschuldet sind. Heute ist Wernborn stolz auf ein reges Vereinsleben mit vielen Menschen, die sich in diesem engagieren. Eine Stadt lebt von und durch die Menschen, die in ihr wohnen, durch das Engagement im Vereinsleben, durch ein herzliches, unterstützendes und hilfsberechtigtes Miteinander. Das alles findet sich heute in Wernborn.

Mein Dank gilt allen Menschen, die den Usinger Stadtteil Wernborn mit Leben füllen und dieses Festjahr zum 825. Jahrestag der Ersterwähnung in einer amtlichen Urkunde ausrichten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Steffen Wernard
Bürgermeister



An der Riedwiese 14
61250 Usingen
Tel. 0 60 81 / 9 18 49-0



Lust auf Abenteuer?

Das richtige Equipment von Thule für
Ihr Hobby gibt es bei Autoteile
Steinert in Usingen.

Weiter führen wir tausende von Autoteilen von A bis Z.
Fachberatung inklusive! Seit 1982 auf dem neusten Stand.

www.autoteile-steinert.de



Grußwort des Vereinsring-Vorsitzenden

Bernd Fabri

Liebe Wernborner Mitbürgerinnen
und Mitbürger, liebe Gäste!

825 Jahre Wernborn - ein guter Grund, stolz darauf zu sein und zu feiern!

Im Namen unserer Ortsvereine begrüße ich Sie herzlich in unserem schönen Ort.

Unser Dorfjubiläum soll Ausdruck unserer gewonnenen Zusammengehörigkeit und unserer Identität sein. Die Organisatoren haben über einen langen Zeitraum viel Zeit investiert, große Anstrengungen unternommen und Kreativität entfaltet.

Besuchen Sie unsere vielfältigen Veranstaltungen. Nutzen Sie die Zeit zum Zuhören und Mitmachen, zum Plaudern und Tanzen, zum Bummeln und Schauen und besonders zum Entdecken und Genießen.

Ich wünsche Ihnen vergnügliche, unterhaltsame und unvergessliche Stunden.

Möge der Wettergott mit uns sein!

Herzlichst
Ihr/Euer

Bernd Fabri
Vorsitzender des Wernborner Vereinsrings

Grußwort des Ortsvorstehers

Guido Certa

Liebe Wernbornerinnen und Wernborner,
sehr geehrte Gäste im Jubiläumsjahr 2016,



unsere Heimat Wernborn wurde im Jahr 1191 erstmals urkundlich erwähnt, noch unter dem „Geburtsnamen“ Berenbrunen. Es bestanden vermutlich zwei Hofstellen. 825 Jahre dörfliches Leben sind seitdem vergangen. In unserer Zeit rasanter Veränderungen, des Internets und des Lebens im „globalen Dorf“ eine kaum vorstellbare Spanne. In diesen 825 Jahren änderte sich nicht nur der Name von Berenbrunen in Wernborn. Das dörfliche Gefüge, die Gesellschaft, Landschaft und politische Struktur unserer Heimat haben sich kontinuierlich geändert und immer neu Zukunft ermöglicht. Das wird mir bereits deutlich, wenn ich bei älteren Mitbürgern in archivierten Heimatzeitungen und der Festschrift zur 800-Jahr-Feier lesen darf.

Seit 2011 haben engagierte Menschen in Wernborn mit beeindruckender Kreativität, Fleiß und Liebe zu unserer Heimat die Feierlichkeiten vorbereitet. Wolfgang Merz als Vorsitzender und sein Team im 825 Jahre Wernborn e.V. haben heimatliche Traditionen aufgegriffen und begeisternde, neue Ideen in unser Dorfleben eingebracht. Beispielhaft seien das Osterfeuer und der Osterspaziergang, die Adventsfenster, der Wernborner Weihnachtsmarkt, die Förderung Wernborner Künstler und Talente und das herausragende Projekt des Wernborner Musicals erwähnt. Ihnen allen und den vielen Menschen, die so wertvoll mitwirken und nicht namentlich genannt werden, sei ganz herzlich gedankt.

Ein wunderbares Zeichen der Verbundenheit mit unserer Heimat ist, dass alle Wernborner Vereine und Institutionen nach Kräften die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr unterstützen. Das ist gelebte Gemeinschaft. Möge es noch lange so bleiben - weit über unser Jubiläumsjahr 2016 hinaus.

Ich wünsche uns gemeinsam mit allen Gästen ein fröhliches Jubiläumsjahr, eine harmonische Gemeinschaft und Gottes Segen!

Herzliche Grüße

Ihr Guido Certa



Grußwort des 1. Vorsitzenden „825 Jahre Wernborn e. V.“

Wolfgang Merz



Liebe Mitglieder, liebe Wernbornerinnen und Wernborner,
sehr verehrte Festgäste!

„Wie doch die Zeit vergeht! Gefühl haben wir doch vor Kurzem erst angefangen.“
So möchte man fast ungläubig sagen.

Tatsächlich bereiten wir uns seit rund fünf Jahren auf dieses Jubiläumsjahr 2016 vor. Genau genommen seit dem 10. Februar 2011, als unser Ortsvorsteher Guido Certa und der damalige Vereinsringvorsitzende Karl Zwermann zu einem Informationsabend in die Usaklause einluden. Ziel der Veranstaltung war eine Antwort auf die Frage:

„Soll das 825-jährige Dorfjubiläum gefeiert werden?“

Die Antwort war ein wenig eindeutiges „Jein“, es gab Zustimmung, aber auch ablehnende und skeptische Stimmen in der Runde. Weitere Veranstaltungen und Diskussionen folgten, aus „Jein“ wurde „Ja“ und im Oktober 2011 konnte im Vereinsring verkündet werden, dass sich ein Lenkungsgrremium mit dem Ziel der Vorbereitung des Dorfjubiläums 2016 konstituiert hatte.

Von diesem Zeitpunkt an nahm das Projekt an Fahrt auf. Um es in der Motorsprache auszudrücken:

„Von 0 auf 100 in nur fünf Jahren.“

„Das klingt aber nicht besonders rasant“, werden Sie denken und auf den ersten Blick haben Sie sicher Recht.

„Ein Fest vorzubereiten, dazu bedarf es doch höchstens ein knappes Jahr“, denken Sie weiter und liegen eigentlich wieder völlig richtig.

Die Sache ist nur, wir wollten von Anfang an viel mehr, als nur ein Fest vorzubereiten. Das drückt sich ganz klar in Zielen aus, die sich schon die Lenkungsgruppe, also schon bevor sie zum Verein wurde, auf die Fahnen schrieb. Denn schon nach wenigen Zusammenkünften und all den begleitenden Gesprächen und Diskussionen war klar, dass es um mehr gehen wird, als nur um das Organisieren eines Festaktes im Jahre 2016: nämlich um das substanzielle

Eingreifen in die Entwicklung eines Dorfes, das gerade außerhalb des ansonsten prosperierenden Rhein-Main-Gebietes liegt. Um das mögliche Korrigieren eines Trends, der im Laufe der Zeit aus einer lebendigen, mit Leben erfüllten Gemeinde ein „Schlafdorf“ macht, wo die Bewohner mehrheitlich morgens auf die Arbeit fahren und erst abends zum Schlafen zurückkehren und sich zunehmend entfremden. Deshalb formulierte die Lenkungsgruppe ehrgeizige Ziele, die weit über das „Jubiläum-Feiern“ hinausgehen und die nachhaltig wirken sollen:

Wir wollen erreichen, dass:

- 2016 das 825jährige Jubiläum Wernborns gefeiert wird,
- die Dorfgeschichte weitergeschrieben und dokumentiert wird,
- die Dorfgemeinschaft gestärkt wird,
- alle Altersgruppen und Außenstehende integriert werden,
- das Programm sowohl historisch als auch zukunftsorientiert ist,
- Wernborner Vereine ihr Jahresprogramm unter dieses Motto stellen und
- alle Wernborner sich darauf freuen und das Vorhaben unterstützen.

Es war außerdem bald klar, dass eine Struktur gebende Organisation geschaffen werden musste, um das alles zu schaffen und um das Stadium der lockeren und eher unverbindlichen Diskussion zu überwinden.

So fand im Juni 2012 die Gründungsversammlung des Vereins ‚825 Jahre Wernborn‘ statt. Fast alle Teilnehmer der bis dato existierenden Lenkungsgruppe waren dabei und so hatte der Verein schon direkt nach der Gründungsversammlung statt der vom Vereinsrecht geforderten sieben rund 30 engagierte Mitglieder.

Heute sind es bereits mehr als 120. Über die Vereinssatzung hinaus, die im Wesentlichen die vom Vereinsrecht geforderten Formalien umfasst, hält sich der Verein und der Vorstand an Arbeitsweisen, die dem Erreichen der gesetzten Ziele insgesamt dienen sollen.

Diese Arbeitsweisen sind nicht etwa in irgendeiner geheimen Satzung niedergeschrieben und verordnet, sondern entspringen eher stillschweigend einem Selbstverständnis, das sich eine Vielzahl der Mitglieder zu Eigen gemacht hat.

Kreativität und Mut zu Neuem, offene Kommunikation mit dem gesamten dörflichen Umfeld mitsamt den anderen Vereinen, ein unvoreingenommenes „Zu-Wort-Kommen-Lassen“ von jedem, der sich einbringen will, Zulassen von kreativen Ideen und Querdenken; das sind die Schlagworte, die die innere und äußere Wahrnehmung des Vereins kennzeichnen.

Der Rest ist schnell erzählt. In den Jahren seit 2012 erlebten die Wernborner zahlreiche neue Veranstaltungen und Aktionen. Sie alle dienen bis heute dem Zweck,

die existierende Dorfgemeinschaft wieder bewusst zu machen und zu verstärken. Im Verlauf der Planungen für 2016 gab es so viele kreative Vorschläge, dass aus dem Jubiläum ein ganzes Jubiläumsjahr geworden ist. Die Highlights sind zweifellos das Wernborner Musical „Bereburyn“ und der „Tag der offenen Höfe“, aber ebenso auch die Veranstaltungen im Rahmen des „Wernborner Kultursommers“. Insgesamt dürfen Sie sich auf 16 Events freuen, die, über das Jahr verteilt, den 825. Geburtstag unseres Dorfes unvergesslich machen sollen. Und zwischen den Terminen können Sie die Zeit nutzen, die diversen Bücher zu lesen, die wir geschrieben haben.

„Wird das wirklich alles gelingen?“ fragen Sie möglicherweise und das fragen wir uns natürlich auch und sind sehr gespannt. Die Frage zu beantworten, das überlassen wir zu gegebener Zeit gerne Ihnen.

Bis dahin kommen Sie, nehmen Sie teil, helfen Sie und feiern Sie mit uns. Schon jetzt bedanken wir uns für Ihr Mitmachen und Ihre Unterstützung, so wie wir uns auch jetzt schon bedanken für die unzähligen helfenden Hände und Köpfe während der letzten fünf Jahre.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erlebnisreiches Jahr 2016 in unserem liebenswerten Wernborn.

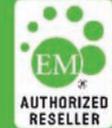
Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Merz
Vorsitzender „825 Jahre Wernborn e. V.“

EMIKO 
ZERTIFIZIERTE EM-BERATUNG

Karin Zwermann

 Karin Zwermann
Eichkopfweg 6
61250 Usingen-Wernborn

Tel.: 06081-445480
Fax: 06081-445482
k.zwermann@em-berater.de



Warum wir 2016 den 825. Geburtstag feiern

Wolfgang Merz

Geburtstage sind Markierungspunkte auf dem Weg zwischen Vergangenheit und Zukunft.

„Überall in Deutschland begegnet man dem bürokratischen Wahnsinn.“ So schreibt der Autor Stefan Horn in seinem „Lexikon des bürokratischen Wahnsinns“ und führt dabei gleich mehrere Beispiele an. Das kann man sehen, wie man will, wir in Wernborn jedenfalls sollten dankbar sein, dass eine funktionierende und penibel genaue Verwaltung uns ein Datum beschert, an dem sozusagen unsere Zeitrechnung beginnt.

Das kann man nachlesen in einem Artikel der Frankfurter Rundschau vom 30. Januar 1991, der den Titel trägt: „Ein ordentlicher Bischof bescherte Wernborn die 800-Jahr-Feier.“ In dem Aufsatz wird von einem Beschluss des Erzbischofs von Mainz berichtet, dass ab 1191 im Kloster Retters bei Schneidhain fortan auch Nonnen leben sollten. Bis dahin gab es dort nur Mönche.

Wie gesagt, für den Kirchenmann musste alles seine bürokratische Ordnung haben und so ließ er im Rahmen seines Erlasses eine Urkunde anfertigen, in welcher der damalige Klosterbesitz neu erfasst und aufgelistet wurde. In dieser Urkunde entdeckt der geübte Leser ziemlich weit unten den Schriftzug „berenbrunen“, ein Name, aus dem im Laufe der Jahrhunderte über mehrere Abwandlungen schließlich der Name „Wernborn“ entstand. Diese Urkunde hängt übrigens an der Wand im kleinen Versammlungsraum der Wernborner Eichkopfhalle und wer sich die Mühe macht, findet das entscheidende Wort in der sechsten Zeile von unten.

Die Urkunde trägt außerdem das Ausfertigungsdatum 1191 und so beschert sie uns ein Datum, ab dem wir das Lebensalter unseres Dorfes berechnen können.

Es kann sich natürlich nicht um das echte Geburtsdatum handeln, denn wenn das Dorf 1191 in einer amtlichen Urkunde erwähnt wird, muss es logischerweise schon bestanden haben. Wie alt wir also wirklich sind, bleibt im Nebel der Geschichte verborgen.

Unser Dorf könnte heute sogar sage und schreibe über 2000 Jahre alt sein, denn im Wald zwischen Wernborn und Maibach konnte man Hügelgräber aus der Zeit 1000 bis 500 Jahre vor Christus nachweisen. Das wäre wahrlich ein stolzes Alter.

Es steht außerdem zu vermuten, dass Wernborn zur Zeit der Stauferkaiser und der Kreuzzüge – also eventuell schon lange vor der urkundlichen Ersterwähnung – eine wichtige, militärische Rolle als Bollwerk gegen wilde Ritterhorden gespielt hat. Danach ging es wohl leider stetig bergab und Wernborn versank mit dem Ende der Stauferzeit so um 1250 nach Christus in relativer Bedeutungslosigkeit.

Das Dorf war immer arm, die Böden brachten geringe landwirtschaftliche Erträge. Es wurde vielfach verkauft, verpfändet und wechselte als unbedeutendes Besitztum in Randlage häufig die Besitzer. „Es war immer ein bitterarmes Dorf“, schreibt Dr. Bierwirth, der Autor des „Wernborner Buches“ von 1991. Die jeweiligen Herren haben noch das Wenige, das es gab, erbarmungslos herausgesaugt. Obwohl die Dörfler deswegen heftig gemurrt haben, ist es doch nie zu nennenswerten Unruhen gekommen. „Die Leute waren immer obrigkeitstreu“, heißt es im Buch weiter, „Als zum Beispiel 1848 in Deutschland revolutioniert wurde, hatten die Wernborner nichts Besseres zu tun, als nach Kransberg zu rennen und ihren Pfarrer vor Aufständischen zu schützen.“

Im 18. Jahrhundert kam es wegen der bitteren Armut zu einer Auswanderungswelle in Richtung Polen, Russland und Ungarn. Später wanderten viele Wernborner zudem nach Amerika aus. Noch heute lebt Wernborner Verwandtschaft in den USA. Eine Familie mit Wernborner Wurzeln hat sogar ihre Grüße zum 825-jährigen Jubiläum ausgerichtet, nachzulesen in diesem „Buch zum Fest“.

Die armen Lebensumstände haben die Wernborner allerdings nicht davon abgehalten, in den reichlich vorhandenen Gastwirtschaften ordentlich zu bechern, was man mit alten Wirtshaus-Rechnungen nachweisen kann. Noch in den 1960er Jahren gab es in Wernborn mindestens vier Wirtshäuser. Heute, 2015, kann sich gerade einmal eines über Wasser halten.

Wie auch immer man die Geschichte bewerten mag, alles haben die Wernborner jedenfalls nicht falsch gemacht, denn das Dorf existiert - möglicherweise nach 2000 Jahren - immer noch und feiert im Jahr 2016 kräftig seinen beurkundeten 825. Geburtstag.

Augenweide
&
GeschmackSinn

Schmuckladen, Mode, Accessoires & vieles mehr

Inhaberin: Anja Homm

Kreuzgasse 26 • 61250 Usingen • Telefon 06081-964629

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18:30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Internet: www.augenweide-usingen.de

Geme fertige ich auch Schmuck nach Ihren Wünschen an.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Wir begrüßen das Jahr 2016



Hof Holzlehner
Kirchstraße

Beginn: 11:00 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Wir begrüßen das Jahr 2016



Kirchstraße Hof Holzlehner
Beginn: 11:00 Uhr

Diese kleine Veranstaltung im Januar 2016 markiert die Eröffnung eines Jubiläumsjahres voller Veranstaltungen und Aktionen, auf das der Verein '825 Jahre Wernborn' zusammen mit allen anderen Ortsvereinen und vielen engagierten Bürgern seit vier Jahren hingearbeitet hat.

Im Februar 2011 hatten der Wernborner Ortsbeirat und Vereinsring erstmals zu einer Informationsveranstaltung in die Usaklause eingeladen, um die Resonanz der Wernborner auf das Vorhaben eines 825jährigen Dorfjubiläums auszuloten. Damals war man sich einig, ein Jubiläum wie das 800jährige im Jahr 1991 sei etwas Einmaliges gewesen und sei so sicher nicht zu wiederholen. In der Tat war jenes Großereignis etwas ganz Besonderes in der Dorfgeschichte und ist als solches noch immer in der Erinnerung verhaftet.

An advertisement for ERGO insurance. It features a woman with long hair blowing in the wind, looking up. In the foreground, there is a white card with a photo of a man and contact information for 'Versicherungsbüro Milovan Gajic'. The ERGO logo is prominent, with the tagline 'Versichern heißt verstehen.' Below it, the text reads: 'Du denkst: Jetzt? Ich sage: Wann sonst!' followed by 'Für die kleinen und großen Entscheidungen des Lebens stehe ich Ihnen zur Seite. Mit individuellem Versicherungsschutz und persönlichem Service.'

Die Antwort der Wernborner auf die Frage, ob das 825jährige Dorfjubiläum gefeiert werden soll, war eindeutig. Mit großer Mehrheit stimmten die Anwesenden dafür. Eine Lenkungsgruppe wurde mit den ersten Planungen betraut und schon im Oktober 2011 konnte im Vereinsring verkündet werden:

„Wir wollen, dass 2016 das 825jährige Jubiläum Wernborns gefeiert wird.“

Das war nur eines von insgesamt sieben Zielen, die bis dahin zusammen mit schon recht konkreten Vorstellungen über das Jubiläum von der Gruppe erarbeitet worden waren.

Seither konnte jeder im Dorf das weitere Geschehen sozusagen hautnah verfolgen, denn der bald darauf gegründete Verein ‚825 Jahre Wernborn‘ nutzte alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Kommunikation, um die Wernborner „auf dem Laufenden“ zu halten.

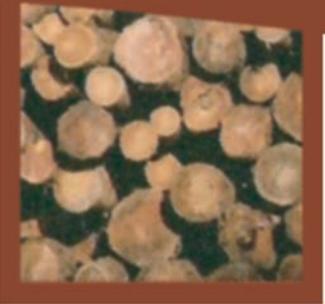
So entstand im Laufe der folgenden drei Jahre der Plan für ein ganzes Jubiläumsjahr 2016 mit einer Vielzahl von Veranstaltungen – rund 20 an der Zahl – wobei das „Wernborner Musical“ und der „Tag der offenen Höfe“ sicher die herausragenden

Brenn- & Kaminholz >>> ofenfertig
www.vw-kaminholz.de

Volker Weisel

Lindenstraße 7
61250 Usingen

Mobil: 0170 162 51 23
info@vw-kaminholz.de



sein werden. Auch die kleinen aber feinen Events im Rahmen des „Wernborner Kultursommers“ werden es in sich haben und zeigen, welch großes künstlerisches und kreatives Potenzial in unserem Dorf steckt.

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit geht es jetzt endlich los. Wir laden alle Wernborner herzlich ein, mit uns das lang erwartete Jubiläumsjahr zu begrüßen und mit einem Glas Sekt und einem kleinen Imbiss auf ein gutes Gelingen anzustoßen. Wir treffen uns im Hof der Firma Holzlehner Landschafts- und Gartenbau in der Kirchstraße 23.

Ricarda Groh
Goldschmiedemeisterin



Forsthausstraße 18, 61250 Usingen - Wernborn
06081 - 984821
www.schmuckdesign-groh.de

Sie haben etwas zu feiern? Wir haben die Musik!



 www.oktoberfestbands.de

 Oktoberfestbands

 Oktoberfestbands

 www.gaby-und-karsten.de

 Gaby & Karsten

 Gaby & Karsten



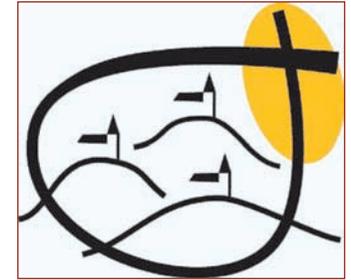
Musik- & Veranstaltungsservice Karsten Weber

D-65597 Hünfelden-Heringen +49 (6438) 409 0056

E-38400 Santa Cruz de Tenerife +34 (658) 024523



Katholische Pfarrei Kirchengemeinde



St. Franziskus und Klara - Usinger Land
Kirchort St. Pankratius, Wernborn

Gut sichtbar steht die 1899 eingeweihte Kirche St. Pankratius in der Mitte des Dorfes. Sie steht für den Glauben und die Einsatzbereitschaft der Menschen im ausgehenden 19. Jahrhundert. Vieles hat sich seit der Weihe am 08. Mai 1899 verändert. Der Kirchplatz hat ebenso wie das Innere eine neue Gestaltung bekommen.



Doch auch die Struktur der Gemeinde hat sich vollkommen verändert. Zum 01. Januar 2014 wurde die Pfarrei St. Johannes d. T. Kransberg mit der Kirchengemeinde St. Pankratius aufgelöst und in die neu gegründete Pfarrei St. Franziskus und Klara - Usinger Land eingefügt. So erstreckt sich die neue Pfarrei vom Feldberg bis in die Niederungen von Grävenwiesbach und Wernborn hinein. Etwas mehr als 10.000 Katholiken gehören zur Pfarrei, zum Kirchort St. Pankratius gehörten im April 2014 noch 597 Personen.

Glauben und Leben gehören zusammen. So engagieren sich immer noch Menschen aus ihrem Glauben heraus für ein menschliches Miteinander in der Gemeinde, im Dorf, am Arbeitsplatz, in den Vereinen, in der Familie. Doch ist die Zahl derer,

die ihren Glauben im Zusammenleben mit anderen Menschen leben und feiern möchten, stark zurückgegangen. Dies mag an Entwicklungen der Gesamtkirche liegen, aber sicherlich auch an Veränderungen in der Gesellschaft.

Unsere Gemeinde wird vor Ort wie auch in der Pfarrei immer wieder Menschen einladen, sich mit dem eigenen Glauben an einen menschenfreundlichen, barmherzigen und liebenden Gott auseinanderzusetzen. Sie haben die Freiheit, Ja oder Nein zu sagen - doch wir freuen uns über ihr JA. Herzlich willkommen!

Andreas Korten, Pastoralreferent

Informationen zur Pfarrei: www.franziskus-klara.de

– Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden –

Pietät
Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Str. 40

 06081 – 66023

Erledigung aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland

Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall

Bestattungsvorsorge • Grabpflege

Eigene individuelle Trauerreden

www.pietaet-henrici.de



Musikverein Wernborn - Usinger Land e.V.

Das sind wir!

Unser Musikverein ist der einzige MV der Stadt Usingen und ist im Stadtteil Wernborn beheimatet. Wir sind ein Verein mit Tradition und waren schon immer ein wichtiger Teil im gesellschaftlichen Leben unseres Dorfes. Unser Ziel ist es, Sie gleichermaßen mit anspruchsvoller, moderner aber auch traditioneller Blasmusik zu unterhalten.

Wir sind mittlerweile 28 Jahre jung und ganzjährig aktiv. Wir bieten **Musik für alle Anlässe**, d.h. wir sind im musikalischen Jahreskalender bei den jeweiligen Veranstaltungen vor Ort. Diese liegen auch außerhalb unseres Landkreises. Gerne unterhalten wir Sie aber auch bei familiären Anlässen.

Musikalischer Höhepunkt ist unser Jahreskonzert im Frühjahr. Wir spielen seit 2008 unter der bewährten Leitung unseres Dirigenten Pitter Bender.

Zurzeit sind wir achtzehn (8 weibliche und 10 männliche) aktive Musikerinnen und Musiker aller Altersstufen und treffen uns diensttagabends zur gemeinsamen Probe im Übungsraum im Bürgerhaus Eichkopfhalle in Wernborn.

Die Zusammensetzung unserer Instrumente sieht zurzeit so aus: Blech- und Holzblasinstrumente, Schlagzeug und Percussion. Musikinteressierte Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen!

Musik verbindet: Nach diesem Motto richten wir unser Handeln aus. Wir führen Menschen aus verschiedenen Generationen und Berufen zum gemeinsamen Spiel zusammen. Wir pflegen intensiv den Kontakt zu unseren passiven Mitgliedern, unseren Ortsvereinen und zu befreundeten Musikvereinen in der Republik. Wir pflegen das gesellschaftliche Leben und unterstützen Brauchtum und Tradition. Wir sind und bleiben musikalischer Botschafter unserer Stadt und vor allem unseres Ortes Wernborn.

Wir wünschen uns allen eine gute Zukunft, vor allem Zusammenarbeit bei bester Gesundheit.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.musikverein-wernborn.de

Sie haben einen Grund zum Feiern?



Für Ihre Veranstaltung sind wir der richtige und zuverlässige Partner!

Termine & Fragen

Einfach anrufen:

oder:

06081 - 686091

info@muellerscatering.de

Müllers finest Catering

..... bietet Ihnen leckeres Essen und perfekten Service.

Lindenstraße 1
61250 Usingen

www.muellerscatering.de



Grünkohlwanderung

Treffpunkt ist um 10:30 Uhr
an der Kirche.

Das Grünkohlessen ist in Norddeutschland, in den Niederlanden und in Teilen Skandinaviens ein alter Brauch und lockt im Winter die Fans buchstäblich in Scharen hinter dem Ofen hervor. Wenn es soweit ist, spricht man in einigen Gegenden Norddeutschlands sogar von der fünften Jahreszeit, die in der Regel vom Buß- und Betttag bis zum Gründonnerstag andauert. Traditionell geht einem Grünkohlessen eine „Kohlfahrt“, ein Ausflug durch die winterliche Natur voraus. Ziel ist immer die Gaststätte, in der das Essen gereicht wird. Um sich gegen die oft frostigen Temperaturen zu wappnen, werden die Teilnehmer der Tour mit ausreichend „wärmenden“ Getränken versorgt und dabei handelt es sich in aller Regel nicht um Tee.

Der gekochte Grünkohl wird je nach Region mit Bratkartoffeln oder gekochten Salzkartoffeln serviert. Eine charakteristische Einlage ist die Pinkel- oder die Bregenwurst. Ebenso beliebt sind als Zutaten Kassler, Mettwurst oder Speck.

Die Pinkelwurst verdankt ihren eher unappetitlichen Namen ihrer Hülle. Der Mastdarm von Schwein oder Ochsen wird auf Plattdeutsch als "Pinkeldarm" bezeichnet. Pink ist ostfriesisch und bedeutet übersetzt „kleiner Finger“, „Geschlechtsglied“ oder auch „kleine Wurst“. In diesen Darm stopfte man das Wurstbrät hinein. Beim Räuchern triefte das gelbliche Fett heraus und das erinnerte mit ein wenig Phantasie an einen tropfenden Penis. „Die Wurst pinkelt“, sagte man dann.



MARTINA R. CZERAN
MALEREI, PORTRÄT
FARBGESTALTUNG
www.czeran.de, info@czeran.de

Das Grünkohlessen findet seinen Höhepunkt in der Ernennung des Kohlkönigspaares. Diese Ehre erringt, wer nach dem Essen das meiste Gewicht zugelegt hat, wobei das Wiegen nach mehr oder weniger ernstzunehmenden Methoden verlaufen kann. Das Königspaar hat die Pflicht, das nächste Grünkohlessen zu organisieren.

Nun liegt Wernborn nicht in Norddeutschland, aber warum soll man solch eine Veranstaltung nicht auch einmal in eine andere Gegend exportieren.

Der Verein ‚825 Jahre Wernborn‘ hat im Februar 2014 erstmals zu einem solchen Grünkohlessen eingeladen und in dem Wirt der Usaklause, Franz Bretträger, auch gleich einen kompetenten Koch für das Essen gefunden. Ganz stilecht wurde bei der Gelegenheit das erste Wernborner Kohl-Königspaar gekürt. In einem komplizierten Verfahren auf einer alten Dezimalwaage, deren Wiegeergebnisse alles andere als ernst genommen werden konnten, wurde das Gewicht der Teilnehmer vor und nach dem Essen ermittelt und so die Sieger Maike Knauf und Reimund Müller gekürt.



In 2015 konnte Maike Knauf ihren Titel erfolgreich verteidigen, während sich Michael Zahn die Königswürde „eraß“. Die beiden werden also die besondere Ehre haben, die Jubiläums-Grünkohlwanderung 2016 auf die Beine zu stellen. Als Beilage kommt aber nicht die Pinkel- sondern die gute Wernborner Bauernwurst von unserem Metzger Martin Nickolai zum Einsatz.

Freuen wir uns also wieder auf einen großen Spaß am Sonntag, dem 21. Februar 2016. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr an der Kirche.

Entdecken Sie neben der ausgewählten Kleidung
auch die Auswahl an Accessoires und Geschenkideen.



WEIBER HIMMEL
KREUZGASSE 22
61250 USINGEN

TEL.: 0 60 81 - 58 37 926

Montag bis Freitag
10.00 - 13.30 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr

Samstag
10.00 - 13.30 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat - After work Shopping bis 21.00 Uhr



www.weiber-himmel.de

WEIBER
HIMMEL

AL Alpha Logistic GmbH

Effiziente Lösungen für Ihren Bedarf

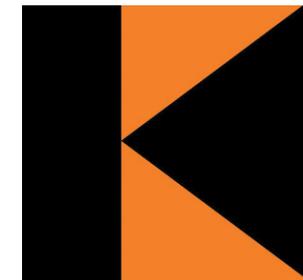
Am Dorfacker 5
61250 Usingen

Tel.: +49 (0)6081 44566-0

- Adressmanagement
- Print
- Lettershop
- Lagerung
- Distribution
- E-Business

www.algmbh.de

Kolpingsfamilie



50 Jahre Kolpingsfamilie Wernborn.

Die Kolpingsfamilie ist nicht die älteste Vereinigung in Wernborns langer Geschichte, doch sie hat das aktive, gemeinschaftliche Leben der letzten 50 Jahre in Wernborn vielseitig kultiviert und maßgeblich mitgeprägt.

Wir verstehen uns als eine katholisch christliche, deshalb offene Gemeinschaft an der Nahtstelle zwischen Kirche und Gesellschaft, die bestrebt ist, durch individuell „verantwortliches Leben und solidarisches Handeln“ christliche Wertmaßstäbe in der Gesellschaft zu verankern, wie Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Toleranz.

Bei uns sind katholische und evangelische Christen engagiert. Die Kolpingsfamilie steht aber auch Menschen anderer Konfessionen oder ohne konfessionelle Zugehörigkeit offen, die die Arbeit und Zielsetzung der Kolpingsfamilie und des Kolpingwerkes mittragen. Als Mitglied im Diözesanverband Limburg sind wir zugleich Teil des deutschen und internationalen Kolpingwerkes.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind einem ständigen Wandel unterworfen. Die einzelnen Bereiche lassen sich nie klar voneinander abgrenzen; grundsätzlich sind unsere Betätigungsfelder die Aufgabenkreise: Aktion – Bildung – Geselligkeit. Als familienhafte Gemeinschaft berücksichtigt unser Programm Jung und Alt gleichermaßen. Die Angebote entstehen stets durch Eigeninitiative der Mitglieder in generationenübergreifender Zusammenarbeit und umfassen:

- Kinder und Jugendarbeit
- Tanzgruppen
- Schautanzwettbewerbe
- Advent- und Nikolausfeier für Kinder
- Bildungs- und Kulturprogramm für Frauen
- Handarbeits- und Spielenachmittage für Frauen
- Workshop für Frauen
- KCA-Karnevalssitzungen, Kindersitzungen
- Seniorenarbeit: monatlicher Treffpunkt Pfarrheim, Gedächtnistraining, Fahrt ins Blaue, Adventsfeier, persönliche Besuche
- Aktionen: Puquio, Brasilien, Kleidersammlung, Briefmarkensammlung

- Kochkurse für Männer, Koch- und Backkurse für Frauen
- Fastenkurs, Wellnesskurse
- Konzertveranstaltungen
- Mitgestaltung von Gottesdiensten
- Altar an Fronleichnam
- Stiftungsfest, Kolpinggedenktag
- Erntedank
- Wernborner Kerb
- Geburtstagsgratulationen
- Flüchtlingshilfe

Mit den vielen Wernborner Vereinen unterschiedlicher Zielstellungen arbeiten wir konstruktiv zusammen und organisieren zusammen mit ihnen durch die vielfältigen, bunten Programmangebote ein reges Dorfleben, um so der Vereinzelung entgegen zu wirken.

Wir werden auch künftig nach Kräften unseren Beitrag hierzu leisten, sind wir doch Teil dieser einen Welt, deren aktuelle gesellschaftspolitische Verwerfungen uns alle vor neue Herausforderungen stellen.

Zukunft braucht:

- Herkunft
- Gottvertrauen
- Verantwortung
- Mut
- Tatkraft
- Aufbruch
- Freude
- Begeisterung
- ... mehr denn je



und Menschen, wie Adolf Kolping, die Ihr Leben in den Dienst des Anderen und einer Gesellschaft christlicher Werte stellen, soll es gelingen die Zukunft fruchtbar für alle Menschen zu gestalten.

Wir sind dabei, gemeinsam für Wernborn!

Interessiert?

Kolpingsfamilie Wernborn
www.kolpingwernborn.de

Ihr Zweiradspezialist

Anzeige

Fahrrad Becker Eschbach

Usingen-Eschbach
 Usinger Str. 61
 Tel.: 0 60 81 / 1 27 00
www.fahrrad-becker.com

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 15 - 20 Uhr
 zusätzl. Freitag 10 - 13 Uhr
 Samstag 10 - 16 Uhr

FESTKOMMERS 2016



Feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres

Schirmherr Landrat Ulrich Krebs

Musikalische Unterhaltung:
Musikverein Wernborn - Usinger Land
Chorensemble DaCapo
Vokalensemble „Ad hoc“

Hören & Sehen:
„Bereburyn“ - das Wernborn-Musical
„Wernborner Bilder & Geschichten“
„Wernborner Krimi“

Bilderausstellung: „Unser Dorf“

Essen & Trinken



Eichkopfhalle
An der Eichkopfhalle

Beginn: 11:00 Uhr

Anmeldung:
Email: kontakt@825-jahre-wernborn.de
Tel: 06081 - 16840 (Anrufbeantworter)

www.825-jahre-wernborn.de

Festkommers

Eichkopfhalle Wernborn
Beginn: 11:00 Uhr



Mit einem Kommers eröffnen wir hochoffiziell unser Wernborner Jubiläumsjahr 2016. Zwar wollen wir schon Anfang Januar das Festjahr begrüßen und auf ein gutes Gelingen anstoßen, aber da werden wir noch weitgehend unter uns sein. Nun, beim Kommers, wird es ganz amtlich. Eingeladen sind neben unserem Schirmherrn Landrat Ulrich Krebs unser Bürgermeister Steffen Wernard, unser Ortsvorsteher Guido Certa, Landtags- und Bundestagsabgeordnete und selbstverständlich alle Wernborner Bürger. Sie alle wollen sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, mit uns zusammen das Glas auf den 825. Geburtstag unseres Dorfes zu erheben und diesen Anlass gebührend zu feiern. Festlich soll es dabei zugehen, mit einem kleinen Imbiss und einem würdigen musikalischen Ständchen.

Einer der Höhepunkte wird sicher die erstmalige und mit Spannung erwartete Vorstellung unserer zwei Bücher sein: Das Buch „Wernborner Bilder und Geschichten“ und der „Wernborner Krimi“.

In „Wernborner Bilder und Geschichten“ werden Sie rund 100 interessante Geschichten zu Häusern und ihren Bewohnern nachlesen können. Mindestens ebenso viele Bilder, von denen einige viele Jahrzehnte lang in Schuhschachteln oder Dachböden geschlummert haben, werden ihre Erinnerungen auffrischen.

Dorn- und Breuss-Anwendungen



Gregor Biskup
Massage und
Sporttherapeut

Zum Wenzholz 6
61267 Neu Anspach

Tel.: 0 60 81/94 68 30
www.gregorfit.de

Ö.-Zeiten: Mo.-Fr. 8-20 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung

Rückenprobleme?

Anekdoten und Erzählungen von „alten“ Wernbornern werden Sie ganz sicher zum Schmunzeln bringen. Freuen Sie sich zum Beispiel auf die köstliche Geschichte vom „Tannennadel-Eis“, das ein geschäftstüchtiger Wernborner in Maibach verkauft hat ohne freilich zu verraten, dass es ihm unterwegs vom Wagen auf den Waldboden gefallen war. Wernborner Vereine präsentieren in diesem Buch ihre teils wechselvolle Geschichte. Ein „Eingeplackter“ schildert seine ersten Wernborner Eindrücke, wobei die allgegenwärtige „Kittelschürz“ eine große Rolle spielt. Alles in Allem ein fast 300 Seiten langes Lesevergnügen für alte und neue Wernborner, deren Familien und Freunde.

Am Wernborner Krimi haben insgesamt zwölf Autorinnen und Autoren mitgeschrieben. Hier kommt ein ganz unerwartetes Bild unseres Dorfes zum Vorschein. Oder wussten Sie etwa, dass Wernborn sozusagen das Zentrum der internationalen Müllmafia ist und hier sogar ein echter Don und Pate sein Domizil hat? Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie nach dieser Lektüre mit ganz anderen Augen durch und um das Dorf spazieren gehen werden.

Natürlich wollen wir Sie in dieser Veranstaltung auch auf all das einstimmen, was das Jubiläumsjahr 2016 sonst noch zu bieten haben wird. Eines unserer sieben Ziele lautete: „Wir wollen, dass alle Wernborner sich auf das Jubiläumsjahr freuen.“ Eigentlich schon viel früher, aber spätestens am Ende des Festkommers wollen wir dieses Ziel auf jeden Fall erreicht haben.

WO SOLL'S HINGEHEN?

**BESPRECHEN SIE
MIT UNS IHRE ZIELE.
LANGFRISTIG UND
ZUKUNFTSSICHER.**

Wegweiser im Taunus.

Frankfurter Volksbank
 Usinger Straße 40 a, 61250 Usingen (Taunus)
 Telefon 06081 1020-16160

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**

MEYER
OPTIK
AKUSTIK

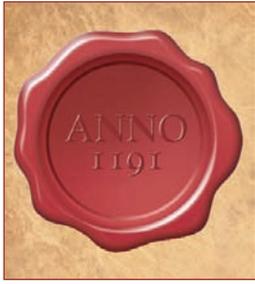
Inhaber: Rudolf Jenisch *Freude am Sehen
und Hören*
www.meyer-optik.de

Usingen, Obergasse 8 · Telefon: 06081-3301

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Anno 1191

Manuel Urbano/Wolfgang Merz



Was geschah im Jahre 1191?

Die neunziger Jahre des zwölften Jahrhunderts gehören in Europa zur Epoche des Hochmittelalters. Das Jahrzehnt wird von einer heftigen und mörderischen Auseinandersetzung zwischen Kaisertum und Papsttum beherrscht.

Der König Heinrich VI. versuchte, seine Machtinteressen bis nach Sizilien durchzusetzen und zwang den Papst, ihn zum Kaiser zu krönen. Während seiner häufigen Abwesenheit wird der König von seinen Vasallen vertreten, die mit großer Grausamkeit und Skrupellosigkeit ihre eigenen Machtinteressen im Sinn hatten und Kriege gegeneinander führen.

Weinhandel/ FRIEDEWALD

Wein aus Baden, Pfalz, Rheingau und
anderen Anbaugebieten.

Weinhandel Friedewald, Walradstr. 6, 61250 Usingen.
Tel: 06081/12948, e-mail: kis-friedewald@t-online.de,
Inhaberin: Ingrid Friedewald
Verkauf und Beratung nach Vereinbarung!

Das Leben ist viel zu kurz,
um schlechten Wein zu trinken!

In diese Zeit fallen auch einige der Kreuzzüge, in deren Verlauf sich die englischen, französischen und deutschen Könige heillos zerstritten und am Ende wieder gegeneinander Krieg führen.

Hat das die Bewohner des damaligen Wernborns wirklich interessiert? Wohl kaum. Sie kämpften einfach nur um ihr nacktes Überleben in der kärglichen Landwirtschaft dieser Gegend und ihnen wurde

buchstäblich noch der letzte Knopf abgepresst, denn die weltliche und kirchliche Obrigkeit brauchte für ihre kriegerischen Unternehmungen und Machtkämpfe viel Geld. Nicht von ungefähr lesen wir die Ersterwähnung unseres Dorfes in einer Urkunde, in der von zu zahlenden Abgaben die Rede ist. Das war, was die Herrschaften interessierte. Das Wohlergehen der Landbevölkerung spielte in deren Kalkül keine Rolle.

Möglicherweise war das für die Gegend um Wernborn aber auch ein Glück. Denn weil es hier nur wenig zu holen gab, ließen sich die Fürsten, Könige und Kaiser hier nicht blicken, sie schickten höchstens ihre Geldeintreiber und die Kommandos, die frisches Soldatenmaterial zu pressen hatten.

Es heißt, dass sich der Kaiser hauptsächlich dort aufhielt, wo er seine Machtansprüche geltend machen musste. Das war hier offensichtlich nicht der Fall, denn diese arme Gegend wollte ohnehin niemand haben.

In der Urkunde ist von zwei abgabepflichtigen Hofstellen die Rede. Vielmehr dürften es wohl auch nicht gewesen sein. Da die Bauern selbst nicht viel Besitz hatten, hatten sie wohl auch kaum Gesinde. Die schwere Arbeit wurde mehr oder weniger im Familienkreis geleistet. Es war eine schwere Plackerei und nur die vorbeiziehenden Kaufleute und Händler brachten Neuigkeiten aus der weiten Welt.

Ob auch sie wussten, dass 1191 in Japan der Tee und in China der Zen-Buddhismus eingeführt wurde, ist mehr als fraglich. In Südamerika entstand eine zweite Maya-Hochkultur.

Dass in Limburg im Jahr 1191 mit dem Bau des Doms begonnen wurde, mag den Wernbornern möglicherweise von den Priestern erzählt worden sein, aber Limburg war fast unerreichbar weit entfernt, so dass auch diese Neuigkeit wohl auf wenig Interesse stieß.

Dschingis Khan einte die mongolischen Stämme Zentralasiens und verbreitete bald Angst und Schrecken in Richtung des westlichen Abendlandes bis in das Gebiet der heutigen Ukraine. Möglich, dass fahrende Gaukler und Minnesänger den schauernd in ihren vom Herdfeuer spärlich beleuchteten Wohnstuben sitzenden Wernbornern von diesen grausamen Mongolenkriegen vorgesungen haben.

Spätestens am nächsten Morgen dürften aber die Sorgen über das Vieh, die kommende Ernte und den nahenden Termin für die fälligen Zinsabgaben die Gedanken beherrscht haben.

Schreinerei und Zimmerei Brendel

Industriestraße 6
61250 Usingen / Wernborn
Telefon: 06081-3530 oder 0170 2011817

www.holzbrendel.com



Multikulti

Manuel Urbano/Wolfgang Merz

Menschen aus diesen Ländern wohnten - oder wohnen in Wernborn.

Menschen aus vielen verschiedenen Ländern sind nach Wernborn gezogen und leben mitten unter uns. Das kann viele Gründe haben. Mal ist es die Liebe, vielleicht auch nur Zufall, oft hat es berufliche Ursachen. Neuerdings treffen wir zunehmend auch Menschen, die wegen Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat vertrieben wurden und die auf unsere Zuwendung und Aufmerksamkeit hoffen. Wie auch immer, Mitbürger mit ausländischen Wurzeln bereichern unser Leben und sind in unserem Dorf „mittendrin“.

Es ist schon interessant. Wer sich mit der Thematik auseinandersetzt, ist überrascht, aus wie vielen Ländern der Erde Menschen zu uns gekommen sind und man möchte es zunächst gar nicht glauben.

Aber ein Blick auf die Liste der Flaggen macht uns das sehr eindrücklich klar.

Derzeit kommen 6,5 % aller Wernborner von irgendwo auf der Welt, das sind etwas über 100 Menschen. [Quelle: Einwohnermeldeamt, Stand 2014]

Die nachfolgende Liste der Nationalflaggen gibt eine beeindruckende Übersicht über die Länder, aus denen diese Menschen kommen, die entweder in Wernborn leben oder bis vor kurzem noch hier gelebt haben. Es sind sage und schreibe 40 Flaggen, die da zusammengekommen sind. Sie können ruhig nachzählen! So bunt, wie diese Flaggen daherkommen, so bunt kann auch das Miteinander in unserem Dorf sein. In den Zielen unseres Vereins „825 Jahre Wernborn“ haben wir ausdrücklich niedergeschrieben, dass wir ALLE Wernborner für unser Jubiläumsjahr begeistern wollen. Damit meinen wir die, die hier geboren sind aber ebenso und ausdrücklich auch alle, die hier wohnen. Wir hoffen sehr, dass uns das auch gelingt und dass unsere ausländischen Freunde und Nachbarn das Jubiläumsjahr mit ihrem „Anderssein“, sofern man davon überhaupt reden kann, bereichern werden.



Afghanistan



Argentinien



Armenien



Belgien



Bosnien



Brasilien



Bulgarien



China



Dänemark



Estland



Finnland



Frankreich



Guatemala



Indonesien



Italien



Japan



Kenia



Kroatien



Litauen



Montenegro



Niederlande



Österreich



Philippinen



Polen



Portugal



Ruanda



Rumänien



Russland



Schweden



Schweiz



Serbien



Slowakei



Spanien



Thailand



Tschechien



Türkei



UK



Ukraine



Ungarn



USA

Wernborner Kultursommer

Matinée 2016



Mundart Die Liß voom Ort

Die „Liß voom Ort“, alias Hans-Jürgen Diehl gibt sich die Ehre und erzählt in bestem oberhessischen Platt ihre Geschichten, die nur das wahre Leben schreiben kann.



Pfarrheim
Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro

www.825-jahre-wernborn.de

Matinée - Wernborner Kultursommer 2016

Die Liß voom Ort

Mundart

Pfarrheim - Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro



Die „Liß voom Ort“, alias Hans-Jürgen Diehl gibt sich die Ehre und erzählt in bestem oberhessischen Platt ihre Geschichten, die nur das wahre Leben schreiben kann.



Hans-Jürgen Diehl ist vielen Wernbornern nicht unbekannt, denn er hat verwandtschaftliche Beziehungen in unser Dorf und hat außerdem einige Jahre lang als gelernter Koch den Männerkochkurs der Kolpingsfamilie betreut. Schon damals blubberte vor Lachen selbst die Gulaschsuppe im Topf, wenn er seine Rezepte mit seinem unnachahmlich rollenden „R“ erläuterte.

Er sagt von sich selbst, natürlich auf Platt:

„Mei Mundort kann aich doch net losse, die aich gewient von Kindboa o, un de mer hirt in alle Gasse, vo Jung und Alt und Gruß und Kloa.“

Dieser Sonntagmorgen wird garantiert ein großes Vergnügen für alle, selbst für die, die möglicherweise kein Wort verstehen werden ...

Besserwisser

De Friedel doud met seiner Frau moal wirrer disbedier'n. Wurim's häi giht, eaß laicht ze saa, m'r kann's jo deutlich hier'n. Die Feätze fläije her eann hie, es schallt eam ganze Haus, Schuu lang verhoiroat sei däi zwie eam Woattschatz dreckt sich's aus. D's letzte Woatt will jerer huu, eann doas erhetzt d's Blout. Dann gebt's de schienste Krach eam Nu, wäi's sich erweise dout. Doas weer jo alles halb so schleamm eann nit oabsonnerlich, wann Friedel nit met laurer Steamm alsfort deed breste sich:

Woarim sich alles besser wääß ...? Wääß aich, wuher doas kimmt ...? Bluuß - deäß aich alles besser wääß, doas wääß aich genz bestimmt!



Rosalinde von Bereburyn

Wolfgang Merz

Eine Adelsgeschichte

Unser Verein „825 Jahre Wernborn“ versteht sich im wahrsten Sinne des Wortes als ein gemeinnütziger Verein. Und das eben nicht nur in steuerrechtlicher Hinsicht sondern in des Wortes wahrer Bedeutung.

Wir wollen keine Gewinne machen, um am Ende mit einem dicken Bankkonto zu glänzen. Wir wollen, dass alle Mitglieder und darüber hinaus alle Wernborner von unseren Aktivitäten profitieren. Unser oberstes Ziel ist, dass nach jeder Veranstaltung und insbesondere nach dem Jubiläumsjahr 2016 alle mit Überzeugung solche Sätze sagen wie:

- „Das war eine schöne Veranstaltung.“
- „Das alles hat unser Dorf und die Dorfgemeinschaft weitergebracht.“
- „Daran werden wir noch lange denken.“

Das ist auch der Grund, warum wir stets eine Politik der kleinen Preise verfolgen. Das beginnt schon beim Mitgliedsbeitrag von nur einem Euro pro Monat, geht so weiter mit möglichst niedrigen Verkaufspreisen bei unseren Veranstaltungen und endet mit der Maxime, wenn immer das möglich ist, keine oder nur sehr kleine Eintrittsgelder zu verlangen.



- Schule
- Büro
- Druckerpatronen
- Stempel
- Kopien

Büro Feil
Ihr Fachgeschäft für Büro- und Schulbedarf
Obergasse 2 (Eingang Parkplatz Café Keth) • 61250 Usingen
Tel: (06081) 1 49 49 • www.buero-feil.de

Doch hat diese Großzügigkeit ihre Grenzen. Das Jubiläumsjahr 2016 mit seinen vielen, vielen Veranstaltungen und Aktionen wird richtig viel Geld kosten. Bevor wir mit den geplanten Veranstaltungen Einnahmen erzielen können, müssen

wir erst einmal mit rund 25.000 € in Vorlage treten. Das ist für einen jungen Verein, der gerade einmal seit gut vier Jahren besteht, ein hübscher Batzen Geld. Wer selber vielleicht Einblick in Vereinsfinanzen hat, kann ermessen, von was hier die Rede ist.

Dank vieler großzügiger Spenden und Sponsoren haben wir es bis heute fast geschafft, das nötige Grundkapital zusammenzubekommen.

Jetzt kommt Rosalinde von Bereburyn ins Spiel, eine rosafarbene, liebenswerte Adelsfrau mit dem Aussehen eines gemütlichen Sparschweines. Sie hatte ihren ersten Auftritt anlässlich des Osterfeuers im Jahr 2014 und ist seitdem bei jeder Veranstaltung dabei. Meist steht sie mehr oder weniger auffällig in ihrem rosafarbenen Kleidchen auf irgendeiner Theke und wartet darauf, gefüttert zu werden. Dabei hat sie im Getümmel schon manche Blessur erlitten, ihr zartes Schwänzchen ist gebrochen, vorne links fehlt ihr ein halbes Ohr und ein Auge hat sie auch schon eingebüßt. Weil sie schon einmal voll war, musste sie sogar schon einmal operiert werden und per Kaiserschnitt von den Euros in ihrem Bauch entbunden werden.

Sie wird auch das ganze Jubiläumsjahr über bei allen Veranstaltungen dabei sein, die Besucher freundlich anlächeln und um Spenden bitten.

Wenn es Ihnen also wieder einmal bei uns gefallen hat und wenn Ihnen das preiswerte Bier und Würstchen geschmeckt hat, dann bitte, geben Sie ihrer Hoheit die Ehre und füttern Sie unsere Rosalinde von Bereburyn – Freunde dürfen übrigens Rosa zu ihr sagen – mit einem großzügigen Happen. Es macht ein gutes Gefühl und unser Dorf wird es Ihnen danken.



Metzgerei & Partyservice
Roland Vogt
Fleischerfachgeschäft
Michelbacher Straße 12 · 61250 Usingen
Telefon (06081) 3787 · www.metzgerei-rolandvogt.de

Öffnungszeiten

Montag:
08.00 - 13.00 Uhr

Dienstag - Donnerstag:
08.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr

Freitag durchgehend:
8.00 - 18.30 Uhr

Samstag:
07.30 - 13.00 Uhr



Unsere wöchentlichen Angebote finden Sie auf 



OSTERFEUER



Eichkopfhalle Festplatz



Beginn: 17:00 Uhr

OSTERSPAZIERGANG



Wernborn Feuerwehr - Gerätehaus



Beginn: 12:00 Uhr

Osterfeuer



Eichkopfhalle Wernborn - Festplatz
Beginn: 17:00 Uhr

Wer schon einmal bei beginnender Kühle des Abends an einem Osterfeuer gestanden hat, konnte möglicherweise seine Bedeutung spüren. Viele werden trotz Feierstimmung still, schauen in die auflodernden Flammen und hängen ihren eigenen Gedanken nach. Das Feuer fasziniert, es wärmt, leuchtet strahlend hell und ist plötzlich der Mittelpunkt der Party - so wie die Sonne in der Natur und so wie Gott im Glauben. Damit ist das Osterfeuer für religiöse Menschen ein wichtiges Symbol. Christen erinnert sein Licht und seine Wärme an die Auferstehung von Jesus.



Aus nicht-christlichen Quellen weiß man, dass das Osterfeuer auch als Symbol für die Verabschiedung oder Vertreibung des Winters verstanden wurde. Oft wurde die Asche anschließend noch auf den Feldern verstreut, um diese für die kommende Saison fruchtbar zu machen.



Unabhängig davon, was das Osterfeuer für jeden einzelnen ganz persönlich bedeutet, es ist jedenfalls Anlass, sich gemeinsam mit Freunden, der

Familie oder mit den Nachbarn im Dorf zu treffen, um rund um das Feuer gemütlich Getränke und Speisen zu genießen.

Das alles dachten sich die Verantwortlichen unseres Vereins „825 Jahre Wernborn“, als sie 2013 zum ersten Mal in Wernborn zusammen mit der Feuerwehr, der Kolpingsfamilie und dem VDK ein Osterfeuer veranstalteten. Das erste Osterfeuer fand an einem Ostermontag statt und bildete den Abschluss und

Höhepunkt eines sogenannten Osterspazierganges, einer kleinen Wanderung rund um das Dorf. Es war gleich ein großer Erfolg und wurde von den Wernbornern begeistert aufgenommen. Man zählte gut 200 Besucher.

2014 wurden die beiden Veranstaltungsteile getrennt, weil sich herausstellte, dass der Tag mit Spaziergang und Osterfeuer einfach zu lang wurde. Neuer Termin für das Osterfeuer war nun der Ostersonntag.



2015 wurde der Veranstaltungsort auf den Festplatz beim Bürgerhaus verlegt und es scheint, dass das Osterfeuer nunmehr seine optimale Form gefunden hat. Geschätzte 400 Besucher waren zu Gast bei der stimmungsvollen Party, die erst gegen Mitternacht, als die Kameraden der Feuerwehr die Reste des Feuers löschten, ihr Ende fand.

Im Jubiläumsjahr 2016 soll das Osterfeuer wieder an gleicher Stelle entzündet werden und natürlich hofft der Verein „825 Jahre Wernborn“, dass sich erneut viele Wernborner und ihre Gäste rund um das Fest efinden, die angebotenen Speisen und Getränke genießen und sich zu ganz persönlichen Gedanken inspirieren lassen werden.

Britta Karau Kosmetikstudio
Lindenstraße 29b
61250 Usingen (Wernborn)

Unser Kosmetikstudio besitzt keine festen Öffnungszeiten. Für eine Terminvereinbarung erreichen Sie uns daher jederzeit unter:

0 60 81 - 16 16 2

www.kosmetikstudio-karau.de

Osterspaziergang



Treffpunkt: 12:00 Uhr
Wernborner Feuerwehr - Gerätehaus



Einen Ostertag mit der Familie, mit Freunden und Nachbarn zu verbringen und dabei das Dorf zu erkunden, das war in den letzten Jahren ganz nach dem Geschmack vieler Wernborner. Unsere Vereine zeigen deshalb auch im Jubiläumsjahr, was man aus einem Osterspaziergang alles machen kann.

Der schon traditionell zu nennende Osterspaziergang beginnt wieder um 12 Uhr mit einem Mittagessen bei der Wernborner Feuerwehr. So gestärkt, holt man sich die Startunterlagen und einen kleinen Beutel mit Wanderproviant ab und begibt sich auf eine kleine gemütliche Wanderung durch und um Wernborn. Dabei muss man Fragen beantworten und Rätsel lösen, die allesamt etwas mit unserem Dorf zu tun haben. Auch die Kinder kommen dabei auf ihre Kosten. Ziel des Spazierganges ist das Freigelände am Weiherwiesener Köppel, wo ab 14 Uhr so allerlei für die Gäste angeboten wird.



Die Kleinen können sich schminken lassen oder sich mit allerlei Spielen wie „Eierdubbschen“ oder Sackhüpfen mit der Kolpingsfamilie die Zeit vertreiben.



Für die Großen gibt's derweil Kaffee und Kuchen von den Damen des VDK Ortsverbandes und vielleicht schmeckt einem ja auch schon das eine oder andere Bier oder Gläschen Sekt.



Wir danken schon jetzt der Freiwilligen Feuerwehr für die Organisation des Mittagessens, der Kolpingsfamilie für das Kinder-Programm am Weiherwiesener Köppel und den Frauen vom VDK für den leckeren Kuchen.

Kommen auch Sie und verbringen einen schönen Tag mit der Wernborner Dorfgemeinschaft!

RENOVIEREN UND RESTAURIEREN

Alex Knauf

Usastrasse 14 A
61250 Usingen - Wernborn
06081 - 587599
0176 - 63398501

Holz-, Kork- und Laminatböden
Wand- und Deckenbekleidung
Trockenbauwände aus Holz und Metall
WPC und Holzterrassen
Gartenlauben und Baumhäuser nach Maß

www.alexknauf.de

So individuell wie unsere Kunden sind auch unsere Aufträge und das was wir daraus machen

FEUSTEL

Dachdecker Fred Feustel GmbH

Das Dach, die Visitenkarte Ihres Hauses!



Ein schönes Dach prägt den Gesamteindruck eines Gebäudes

Dachdeckermeister Fred Feustel GmbH

Zum Steinkopf 17a
61250 Usingen - Eschbach

Tel.: +49 (0)6081 / 66483
Fax: +49 (0)6081 / 686338

info@dachdecker-feustel.de
www.dachdecker-feustel.de



Obst- und Gartenbauverein 1898 Wernborn

Ein Motor für mehr Lebensqualität in unserem Dorf

1898 wurde erstmals eine Ortsgruppe des Obstbaus mit 22 Mitgliedern gegründet. Die Menschen fit zu machen für den richtigen erfolgreichen Umgang mit Pflanzen, die Durchführung von Schnittelehrgängen für Bäume und Sträucher, Fachvorträge zur gesunden Ernährung aus dem Garten, Pflegearbeiten im Hausgarten, Tagesfahrten und Ausflüge, den Tag des ‚Offenen Gartens‘ sowie die Einweihungsfeiern von neuen Blumenbeeten und das Dankesfest im Herbst stehen im Vordergrund der Vereinstätigkeit.



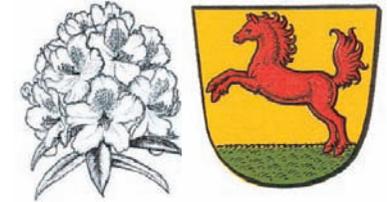
2007 übernahm Karl Zwermann wieder den Vorsitz des Vereins. Damit wurde eine neue Ausrichtung der Vereinsarbeit mit dem Ziel in Gang gesetzt, Wernborn zu dem blühendsten Stadtteil in Usingen zu entwickeln. Ziel war es, alle öffentlichen Flächen im Dorf zu bepflanzen oder auch mit Blumenwiesensamen einzusäen. Mit den Rhododendren im Frühling und den Rosen von Mitte

Mai bis zum Frost sind die beiden Pflanzenarten zu nennen, die Wernborn zu einem ‚Rosen- und Rhododendron-Dorf‘ machen. Jährlich veranstaltet der OGV ein Rosen- und Rhododendron-Fest auf dem Festplatz an der Eichkopfhalle.

Seit einigen Jahren kümmert sich der OGV auch wieder verstärkt um den Erhalt, die Pflege und die Neuanpflanzung von Obstbäumen auf den Streuobstanlagen auf dem Eichkopfhang. Mit Oskar Naumann haben wir nun einen engagierten Imker und Leiter für diese Aktionen gewonnen.

Mit unserem Projekt, die ‚Kleinen Gärtner‘, hat der OGV Beispielhaftes in der Heranführung unserer Jüngsten im Dorf an die Natur angepackt. 2011 wurde im Kindergarten ‚Pusteblume‘ ein Kinder-Natur-Erlebnis-Garten gestaltet. Hier können die Vorschulkinder von 2 bis 6 Jahren nach Lust gärtnern und die Natur hautnah erleben. Im Jahr 2015 hatte der Verein rund 125 Mitglieder.

Zwei, die zusammen gehören:



Obst- und Gartenbauverein Wernborn und das Rosen- und Rhododendron-Dorf Wernborn

Für die Zukunft unseres Dorfes haben wir uns viel vorgenommen. Wir möchten unserem Wernborn eine einmalige Identität geben als erstes Rosen- und Rhododendron-Dorf in Hessen.

Wenn unser Dorf 2016 sein 825jähriges Dorfjubiläum feiert, wird Wernborn mit hunderten von Rosen und zahlreichen Rhododendren aufblühen. Viele Freiflächen sind bereits bepflanzt. Jedes Jahr im Frühjahr erblühen die Rhododendren, während ab Juni bis zum späten Herbst die Rosen ihre Blütenpracht entfalten. Mehrere Blumenwiesen rund um das Dorf runden die Blütenpracht ab.

Wir sind sehr stolz auf das bisher Erreichte!

Wir wollen die Menschen für die Natur begeistern – und das schon in jungen Jahren. Deshalb fördern wir die Arbeit im Kindergarten ‚Pusteblume‘.

- Wir haben Erlebnisbeete angelegt.
- Wir haben Naschecken gepflanzt.
- Wir haben Pflanztische für die Kinder gestiftet.
- Wir haben einen duftenden Kräutergarten gestaltet.
- ... und wir begleiten diese Projekte ganzjährig.

Wir engagieren uns erfolgreich für den Erhalt und die Pflege unseres Kulturgutes „Streuobstwiesen“ rund um unser Dorf.

Was wir bieten:

- Mindestens einmal jährlich eine Exkursion zu interessanten, gartenkulturellen Highlights (ein- oder auch mehrtägige Busreisen)
- Beratung bei der Planung und Gartengestaltung
- Hilfe beim Schnitt von Rosen und Gehölzen
- Hilfe beim Obstbaumschnitt
- Gesellige Veranstaltungen mit Erfahrungsaustausch rund um Garten und Natur
- Hilfe bei der Sortenwahl von Pflanzen und Beratung bei der Schädlingsbekämpfung
- Einmal jährlich die Veranstaltung „Offene Gärten in Wernborn“

Die meisten unserer Unternehmungen kosten viel Geld. Mitgliedsbeiträge und bei Festen erzielte Überschüsse werden ausschließlich für unsere Mitglieder und für die Verschönerung Wernborns verwendet, wie zum Beispiel für die vielen Bänke, die wir schon rund um Wernborn aufgestellt haben.

Deshalb haben wir eine Bitte:

Werben Sie im Freundes- und Bekanntenkreis für unseren Verein und unsere Ideen. Auch eine zahlreiche Teilnahme an unserem traditionellen Rosen- und Rhododendron-Fest hilft uns finanziell – genauso wie Spenden, mit denen wir unser Wernborn weiter verschönern. Je mehr Einwohner sich mit ihren Ideen einbringen, desto lebendiger werden unser Obst- und Gartenbau-Verein und damit auch unser Wernborn.

Kontakt:

Karl Zwermann, Vorsitzender des OGV
Eichkopfweg 6
61250 Usingen-Wernborn
Tel. +49(0)6081-445480
Email: karl.zwermann@t-online.de
Internet: www.OGV-1898-wernborn.de

**Das
Wernborner
MUSICAL**

Bereburyn

VORVERKAUF:

Wernborn
USA-KLAUSE
Usastraße 5
61250 Usingen

Fleischerei Nickolai
Neue Straße 2
61250 Usingen

Usingen
Bürgerbüro
Wilhelmstraße 1
61250 Usingen

Wehrheim
Sisis Stoberstube
Wehrheimer Mitte
Dorfborggasse 3
61273 Wehrheim

per Mail:
musical@825-jahre-wernborn.de

per Telefon:
06081- 58 42 47 (Anrufbeantworter)

**Wernborn
Eichkopfhalle**

Beginn:
Samstag 20:00 Uhr
Sonntag 17:00 Uhr

Eintritt:
Vorverkauf 15.- Euro
Abendkasse 18.- Euro
www.825-jahre-wernborn.de

1. & 2. Vorstellung Wernborner Musical



Eichkopfhalle Wernborn
Samstag: 20:00 Uhr
Sonntag: 17:00 Uhr

Es geschah vor langer, langer Zeit. Ein Bär tappt durch den Wald, trinkt aus dem Brunnen. Er wird von einem Jäger beobachtet und der flüstert: „Bereburyn“.

Ist so der Name Wernborn entstanden? Bereburyn heißt übersetzt „Bärenbrunnen“, daraus wurde vielleicht Bernborn, dann Wernborn. Genau wissen wir es nicht. Aber es ist der Beginn für ein tolles Musical, in dem Bilder, Erzählungen, Spiel, Musik, Tanz und Gesang die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Wernborns erzählen. In kurzweiligen Sequenzen werden historische Ereignisse, überlieferte Anekdoten und typische Wernborner Ereignisse in Szene gesetzt.

Die Idee für ein Musical entstand bei den Überlegungen, was wohl eines der zentralen und gleichzeitig herausragenden Höhepunkte des Wernborner Jubiläumsjahres sein könnte. Nur schwer konnten sich die Macher des Vereins „825 Jahre Wernborn“ vorstellen, dass es wie früher ein Festwochenende mit Umzug und allem Drum und Dran sein könnte. Sie bezweifelten schlicht und einfach, dass die Wernborner und umliegenden Vereine genügend Kraft und Ressourcen aufbringen könnten, einen Festumzug mit Wagen und Fußgruppen in





**Autohaus
SCHEUERLING**

Das Autohaus Ihres Vertrauens

**61267 Neu-Anspach
Robert-Bosch-Straße 20
Tel.: 0 60 81 – 40 57 48**



**61250 Usingen/Wernborn
Butzbacher Straße 4
Tel.: 0 60 81 – 35 90**



www.autohaus-scheuerling.de

3. Vorstellung Wernborner Musical



Eichkopfhalle Wernborn
Beginn: 20:00 Uhr

ausreichender Zahl auf die Beine zu stellen. Also musste etwas anderes her. Es sollte schließlich nicht irgendwas sein, vielmehr sollte es ein nachhaltiges, eines Dorfjubiläums würdigen Event werden, das möglichst noch nach Jahren im kollektiven Gedächtnis verankert sein sollte. Ganz wie der Wernborner Historische Markt von 1991.



Musikverein Wernborn - Usinger Land e.V.

Kontaktpersonen:

Bernd Fabri
(Vorsitzender)
Auf der Elfengrube 36
Wernborn

Tel.: 06081-958730
Bernd.Fabri@t-online.de

Harald Stauf
(Schriftführer)
Hallgartenstraße 23
Wernborn

Tel.: 06081-3217

Der Musikverein probt **DIENSTAGS** von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Eichkopfhalle.

Wer Lust hat mitzumachen oder sich informieren möchte, kann uns einfach ganz zwanglos bei einer unserer Proben besuchen !!!

www.musikverein-wernborn.de

Dann kam die Idee mit dem Musical als große Gemeinschaftsleistung des Dorfes. Sie zündete sofort und ab diesem Moment wurde die Realisierung mit großer Energie vorangetrieben. Mit Gunther Gräfe, einem erfahrenen wie erfolgreichen „Musical-Macher“, wurde bald ein Experte gefunden, der die Aufgabe übernahm, Texte, Lieder, Melodien und Choreografien zu schreiben bzw. zu skizzieren. Die

Vorgaben dazu waren das Ergebnis einer umfangreichen Materialsammlung aus vielfältigen Quellen, darunter ein sehr unterhaltsamer „Erzählnachmittag“, an dem Wernborner Senioren ihre heiteren bis nachdenklich machenden Erinnerungen an frühere Zeiten zum Besten gaben. Das Wernborner Buch von 1991 war eine weitere schier unerschöpfliche Quelle möglicher Musical-Szenarien. So entstand im Laufe der Jahre 2014 und 2015 ein Musical-Script, das auf unterhaltsame aber bisweilen auch nachdenkliche Weise die 825-jährige Wernborner Geschichte nacherzählt. Den roten Faden, der sich durch die Handlung zieht, bildet eine Gruppe von Jugendlichen, die sich immer wieder am Dorfbrunnen trifft und sich gegenseitig erzählen, was sie von ihren Eltern und Großeltern über frühere Zeiten gehört haben. Besonders eindruckliche Szenen, wie zum Beispiel das Auswandern Wernborner Familien nach Amerika oder die Grenzstreitigkeiten mit den Eschbacher Nachbarn werden dabei auf zwei Bühnen, manchmal auch mitten im Publikum nachgespielt.

Wernborner Vereine und viele Wernborner Darsteller sind mit von der Partie. Die Musik, die Lieder, die Choreographien und Texte, alles „hausgemacht“. Das Musical endet mit einer Wernborner Hymne und mit einer Vision des Wernborns in einigen Jahrzehnten. Wie es dann wohl hier aussehen wird und ob Wernborn bis dahin eine bedeutende Stadt sein wird? Sie werden es erfahren. Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden und lassen Sie sich überraschen.

Insgesamt drei Vorstellungstermine an zwei Wochenenden sind geplant. Eintrittskarten wird es schon am Weihnachtsmarkt zu kaufen geben und sicherlich ein begehrtes Weihnachtsgeschenk werden.

Freiwillige Feuerwehr Wernborn



Feuerwehr - Wir lassen nichts anbrennen!

1926:

Ein Brand in der Herrenmühle führte den Wernbornern die Notwendigkeit einer freiwilligen Feuerwehr drastisch vor Augen. Bürgermeister Anton Lewalter berief am 31.7.1926 eine Versammlung für die Pflichtfeuerwehr und für interessierte Bürger im Saalbau Josef Lewalter ein, auf der Kreisbrandinspektor Isaak die Wichtigkeit einer Gründung einer freiwilligen Wehr darlegte. In einer Liste trugen sich 60 Männer ein und noch am selben Abend wurde ein Vorstand gewählt. 37 Männer beteiligten sich am aktiven Dienst.

2016:

In diesem Jahr blickt die Freiwillige Feuerwehr auf eine 90-jährige Geschichte zurück, in der es nicht immer leicht war, die Kammeradinnen und Kammeraden bei der Stange zu halten, die Feuerwehrrarbeit voranzubringen und die notwendigen Mittel für Anschaffungen aufzutreiben. Heute, wie auch schon vor 90 Jahren, ist die Freiwillige Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft und als Organisation nicht wegzudenken. Im Wandel der Zeit übernimmt die Feuerwehr zunehmend Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinausgehen.



Wir bedanken uns bei unseren aktiven als auch passiven Mitgliedern für die Unterstützung aus den vergangenen Jahren und blicken positiv auf die nächsten Jahre der Feuerwehr Wernborn.

Ein herzlicher Dank geht an den Verein „825 Jahre Wernborn e.V.“ der uns diesen Beitrag ermöglicht hat.

So verbleiben wir getreu dem Motto:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Vorverkaufsstellen:

BÜRGERBÜRO

Wilhelmstraße 1
Usingen

USA KLAUSE

Usastraße 5
Wernborn

Bachbäcker

Bachstraße 5
Eschbach

Fleischerei Nikolai

Neue Straße 2
Wernborn

Susis Stöberstube

Wehrheimer Mitte
Dorfborngasse 3
Wehrheim

Merget Schreibwaren

Am Riedborn 26
Usingen



per Mail: musical@825-jahre-wernborn.de

per Telefon: 06081 – 58 42 47 (Anrufbeantworter)

UKo stellt aus:

ALLE FARBEN

Vernissage

Sonntag, 22. Mai

14 Uhr

Pfarrheim Wernborn

Ursula Konder ist UKo

Die freie Journalistin und Künstlerin wohnt seit 20 Jahren in Wernborn und betreibt in der Bergstr. 1 ihre Kreativ-Werkstatt buntherhund.

Kinder und Erwachsene können sich dort im freien und intuitiven Malen üben.

In der Werkstatt entstehen seit 2003 auch Designer-Tassen, Gruß- und Glückwunsch-Karten und individuelle Fotografien.

www.uko-art.de

Wernborner Kultursommer 2016

Gemeindefest & Vernissage

Pfarrheim - Sternstraße 1

Beginn: 14:00 Uhr



„Kunst bedeutet für mich, etwas Eigenes zu erschaffen und auch Neues wachsen zu lassen. Im Leben wie auf der Leinwand.“



Das sagt die umtriebige Wernborner Künstlerin Ursula Konder von sich selbst und gerne lässt sie andere an ihrer Kunst teilhaben. Durch zahlreiche Ausstellungen sind sie und ihre Malerei inzwischen im Usinger Land bekannt.

Im Jubiläumsjahr 2016 lädt sie nun im Rahmen des „Wernborner Kultursommers“ zu einer Vernissage in das Pfarrheim ein. Zur gleichen Zeit findet dort auch das Gemeindefest der Wernborner Pfarrgemeinde statt. So lässt sich für die Gäste der Besuch der Kunstausstellung mit dem gemütlichen Beieinandersein gut verbinden.

Ursula Konder wird neben ihren wirklich sehenswerten Bildern auch Designer-Tassen, Postkarten und Fotografien aus ihrer Kreativ-Werkstatt präsentieren.



Wernborner Kultursommer

Matinée 2016



Klavierimpressionen

Ruben Groh

Lassen Sie sich verzaubern von einem kurzweiligen, inspirierenden Klavierkonzert der besonderen Art.



Pfarrheim
Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro

www.825-jahre-wernborn.de

Matinée - Wernborner Kultursommer 2016

Klavierimpressionen

Ruben Groh

Pfarrheim - Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro



„Wenn Arme gegen Reiche kämpfen, die Geister tanzen gehen, die Schneeflocken fallen und doch wieder der Frühling kommt ...“



Mit 12 Jahren erhielt Ruben, geboren 1996, seinen ersten Klavierunterricht im Musikpalast Neu Anspach bei Frau Shen-Zager. Schon nach einem Jahr komponierte er eigene kleine Stücke. Für ihn erscheint eine Stunde am Klavier wie 10 Minuten.

Nach und nach sind schöne, immer intensivere und längere Stücke entstanden. Zum Klavierabend der Adolph-Reichwein Schule in Neu Anspach hat er 2011 sein Debut gegeben mit „Ribuel“ und damit die Zuhörer in seinen Bann gezogen.

Versunken in seine eigene Welt mit vielen Fabelwesen im eigenen Kosmos lässt er die Zuhörer durch seine Kompositionen teilhaben. Dazu wird er auch einige seiner Bilder ausstellen.

Inspiziert hat ihn immer die fantastische Natur rund um Wernborn. So sind Stücke zu einigen Jahreszeiten und zum Thema Wald entstanden.

„Wenn Ruben Klavier spielt, dann bin ich in einer fantastischen schönen Welt. Ich sehe nur schöne Bilder,“ sagte eine Zuhörerin.

Begleiten Sie uns also bei unserem Ausflug in Rubens Welt mit tausend Farben und Emotionen. Lassen Sie sich verzaubern von einem kurzweiligen, inspirierenden Klavierkonzert der besonderen Art.

Tag der offenen Höfe



Wernborn in seiner ganzen Vielfalt.

**Ausstellungen
Aktionen**

**Oldtimer
Flohmarkt**

**Bauernmarkt
Live-Musik**



Wernborn

**Beginn: 11:00 Uhr
Eintritt: 3,- Euro**

Open-air-Gottesdienst: 10:00 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Tag der offenen Höfe



Am Sonntag, 10. Juli 2016 wird sich Wernborn den Besuchern in seiner ganzen Vielfalt präsentieren.

Nach dem Musical „Bereburyn“ wird dieser Tag im Sommer einer der weiteren Höhepunkte des Jubiläumsjahres werden. Wir erwarten mehrere tausend Besucher und denen wollen wir ein Programm bieten, das es in sich hat und über das man hoffentlich noch lange sprechen wird. Das Schöne an diesem Tag wird sein, dass sich alle Wernborner Vereine und zahlreiche Wernborner Bürger mit großem Engagement einbringen. Einmal mehr ein Zeichen dafür, dass es sich lohnt, in Wernborn zu wohnen und zu leben. Lesen Sie hier von A - Z, auf was sich Wernborner und ihre Gäste an diesem Tag freuen dürfen.

Amerikanische Tankstelle

Der Nachbau einer amerikanischen Tankstelle mit den passenden „Straßenkreuzern“ auf dem Hof des Autohauses Scheuerling vermittelt den Besuchern das Flair der legendären Route 66.

Bauernmarkt

Im Bereich der Friedberger Straße und des Pfarrheims zeigen uns unsere regionalen Direktvermarkter, was uns unsere Landwirtschaft alles zu bieten hat. Wurst, Gemüse und viele weitere Leckereien gibt es hier zu kaufen.

Bayrischer Biergarten

Ein bayrischer Biergarten im Hof der Firma Holzlehner lädt bei Haxen, Radi und Maß zum gemütlichen Verweilen ein. Ab dem späten Nachmittag gibt es hier zudem zünftige Live-Musik mit der Band „Reinheitsgebot“ von Karsten Weber.

Eröffnungsgottesdienst

Mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Festbühne beginnt der Tag. (10 Uhr)



Flohmarkt

Die ganze Backhausstraße wird zu einem großen Flohmarkt.

Gemäldeausstellung

Die Kransberger Malerin Martina Czeran stellt ihre Werke aus. Bekannt ist sie unter anderem durch ihre Porträts älterer Menschen.

Holzrücken

Wuchtige Kaltblüter zeigen ihr Können beim Holzrücken. Es ist schon beeindruckend, wie diese Pferde mit stoischer Ruhe und atemberaubender Kraft zentnerschwere Baumstämme bewegen.

Horex-Club Taunus

Horex war ursprünglich eine deutsche Motorradmarke der Horex-Fahrzeugbau AG, die 1923 von Fritz Kleemann in Bad Homburg vor der Höhe in Hessen gegründet wurde. Noch heute zeugt die sogenannte „Horexkurve“ auf der Saalburgchaussee von der damaligen Teststrecke. Eine Ausstellung dieser historischen Motorräder in der Eckstraße wird die Herzen vieler „Mopedfans“ gewiss höher schlagen lassen.

Kulinarisches

Das leibliche Wohlergehen unserer Gäste ist uns ein großes Anliegen. Neben den üblichen Speisen und Getränken wird es eine ganze Reihe von Spezialitäten geben: Da dampft eine selbstgemachte Paella in der Pfanne, da locken Crêpes

**825 JAHRE
WERNBORN**

Wir gratulieren herzlich!

Usinger Anzeiger

www.usinger-anzeiger.de

**Autohaus
ERLENHOFF**
GmbH GANZ PERSÖNLICH

Ihr Partner rund um's Auto!

Vielfalt erfahren

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Dienst- und Jahreswagen
- EU-Fahrzeuge
- AUDI - VW - Nutzfahrzeuge
- EURO-MOBIL Rent a car
- Hol- und Bring-Service
- Leasing - Finanzierung - Versicherung
- Ersatzteile - Reifen - Zubehör
- Kraftfahrzeug-Reparaturen
- Unfallreparaturen und Lackiererei
- HU - AU

NEU-ANSPACH
Siemensstraße 2-4
Tel.: 06081 - 91550
Fax: 06081 - 9155125

USINGEN
Frankfurter Straße 2
Tel.: 06081 - 942330
Fax: 06081 - 9423355

www.erlenhoff.de

Service
Nutzfahrzeuge

und Waffeln. Wer es lieber deftig mag, der lässt sich eine Schweinshaxe servieren und für die Leckermäulchen kommt eigens ein Eis-Mobil nach Wernborn.

Landmaschinenausstellung

Entlang der Straße „Am Bürgerhaus“ erwartet die Besucher eine Ausstellung moderner Traktoren und Landmaschinen.

Land- und Viehwirtschaft

Kühe, Schafe, Pferde, Ziegen und allerlei landwirtschaftliches Gerät gibt es im ganzen Dorf zu sehen und zu bestaunen. Wissen Sie, was eine „Schlaaf“ ist? Sie werden es erfahren.

Mal-Workshop

Hier dürfen Künstler und die, die es werden wollen, selbst zu Pinsel und Farbe greifen und unter der künstlerischen Leitung von Ursula Konder ihre eigenen Werke kreieren.

Männerspielplatz

Hier dürfen sich Männer jeden Alters auf dem Festplatz neben der Eichkopfhalle ihren heimlichen Traum erfüllen und nach Herzenslust wahlweise mit einem Bagger oder einem Radlader einen Sandhaufen von rechts nach links bewegen. Sollte auch die eine oder andere Frau den gleichen Traum hegen, darf sie sich den selbstverständlich ebenfalls erfüllen.

Oldtimer

Oldtimer - Autos, Motorräder und Traktoren - spielen am Tag der offenen Höfe eine gewichtige Rolle. Überall im Dorf werden Sie zu sehen sein und sie „beamen“ uns zurück in eine Zeit, als Motoren noch knattern und stinken durften und als das Fahren noch Schwerarbeit war. Für Liebhaber historischer Technik ein Schmaus für Augen, Nase und Ohren

Puppentheater

Das Laubacher Puppentheater wird an dem Tag zu Gast sein und in mehreren Aufführungen für Kinder und Erwachsene zu sehen sein. *(siehe Seite 125)*

Retten-Löschen-Bergen-Schützen

Diese vier Worte umschreiben kurz und prägnant den Aufgabenkreis unserer Feuerwehr. Und wie genau sie das machen, das werden uns unsere Mädels und Jungs von der Wernborner Feuerwehr auf eindrucksvolle Weise in drei spektakulären Übungen präsentieren.

Spiel ohne Grenzen

Unter diesem Motto wird die TG 02 am Tag der offenen Höfe den Platz rund um die Bushaltestelle „besetzen“. Zahlreiche Wettbewerbe für Alle bieten große Unterhaltung und die passende Bewirtung wird natürlich auch nicht fehlen.

Schlagerparty

Im Hof vor dem ehemaligen „Tom Dooley“ lädt Reimund Müller und sein Team zu einer Schlagerparty ein. und wer die „Müllers“ kennt, weiß, daß es hier auch Gutes zum Essen und Trinken gibt,

Rückblicke

Das Pfarrheim wird zu einem Ort der Rückblicke. Eine Bilderausstellung und Filme in einer Endlosschleife laden zum Verweilen ein. „Ach, guck doch mal! Weißt Du noch...?“ Das wird sicher ein vielgehörter Satz werden. Zugleich gibt es viele mehr oder weniger historische „Schätzchen“ zu bewundern, die schon lange in Scheunen und auf Speichern darauf warten, wieder einmal an die Öffentlichkeit zu gelangen.

Wer die Region liebt, fördert sie.

Wir fördern Jahr für Jahr zahlreiche Vereine, Projekte und Institutionen aus Kultur, Kunst, Sport und Umwelt im und am Taunus. So tragen wir einen guten Teil zum Wohlstand dieser Region bei. Viele Einrichtungen und Veranstaltungen begleiten wir seit Jahren und haben mit unserer nachhaltigen und partnerschaftlichen Unterstützung geholfen, sie groß und erfolgreich zu machen. Das Wohl der Menschen in dieser Region liegt uns eben am Herzen.

Taunus Sparkasse

www.taunussparkasse.de
Servicetelefon
0800 51250000

Traktoren

Die Traktorfreunde aus Eschbach bringen historische Traktoren nach Wernborn. Wenn es hin und wieder laut wird, könnte es sein, dass sie von einem Lanz mit seinem unverwechselbaren Tuckern überholt werden.

Zentrale Veranstaltungsbühne

Im Mittelpunkt unseres Dorfes, im Bereich zwischen Dorfbrunnen und Kirche, wird es die zentrale Veranstaltungsbühne geben. Die Wernborner Vereine OGV, Musik- und Gesangverein und die Kolpingsfamilie werden hier ein buntes Programm von 10 – 16 Uhr bieten. Einige Vereine locken zudem mit kulinarischen Genüssen.



BACHBÄCKER
Wir backen für Genießer. Seit 1750.

Unsere Zutaten: Ganz natürlich.

Aus Respekt vor der Umwelt und aus Verantwortung für Ihre Gesundheit backen wir generell ohne künstliche Zusätze. Für uns ist das ganz natürlich – eben echtes Traditionshandwerk. Schließlich ist purer Genuss noch immer das reinste Vergnügen.



Usingen-Eschbach · Bachstraße 5
Usingen · Am Riedborn 28
Wehrheim · Hauptstraße 5
Neu-Anspach · Rudolf-Diesel-Straße 6

www.bachbaecker.de



www.dtsaymode / Foto:Angelika Zinzow

Bei Redaktionsschluss dieses Buches konnte natürlich noch nicht alles, was in der obigen Liste aufgeführt ist, bis ins letzte Detail geplant werden. Aber das ist der Plan und wirklich vieles von all dem ist tatsächlich schon „in trockenen Tüchern“.

Was den Autoverkehr an diesem Tag betrifft, so ist das sicher eine Ausnahme-situation für unser Dorf. Freundlicherweise werden uns Landwirte und andere Grundstückbesitzer große Parkplatzflächen mit einer Kapazität von ca. 2500 Fahrzeugen zur Verfügung stellen. Denen gilt schon jetzt unser großer Dank.

Die Wernborner Autobesitzer, insbesondere jene im Kernbereich des Dorfes, bitten wir, ihre Fahrzeuge außerhalb der Veranstaltungsbereiche zu parken, bzw. einfach in den Garagen zu lassen, damit wir alle verfügbaren Straßen- und Hofflächen uneingeschränkt für die Veranstaltungen und Aktionen zur Verfügung stehen. Von Amts wegen wird ohnehin der gesamte innere Bereich des Dorfes für den Verkehr gesperrt sein. Genauere Informationen werden wir Ihnen zu gegebener Zeit noch zukommen lassen.

Nehmen Sie sich also am 10. Juli 2016 nichts Anderes vor, denn was Sie hier geboten bekommen, ist wirklich einmalig. Laden Sie doch alle ihre Bekannten, ihre Freunde und Familien aus Nah und Fern ein, diesen Sonntag in Wernborn mit uns zusammen zu verbringen.



VIVAT.
IMMOBILIEN

ENGINEERING
MARKETING
DESIGN

BERATUNG
EMOTION
BAUFI

Immer für Sie da – in Wernborn und Umgebung



Zentrale:
Tel. 06081 - 12 7 12
Fax 06081 - 6 63 59
email: info@vivat-immobilien.de
www.vivat-immobilien.de

Gutenbergweg 8
61250 Usingen



Wernborner Dorffrühstück

Der Verein besorgt Tische und Bänke, die mit Tischdecken, Blumendekoration und Kerzen einladend geschmückt werden. Außerdem stellt der Verein kostenlos die üblichen Frühstückgetränke wie Kaffee, Tee, Milch und Kakao sowie frische Brötchen zur Verfügung. Das alles wird von 9.30 Uhr an bereit stehen. Alles andere bringen Sie sich selbst mit.



Wernborn

Kirchstraße

Beginn: 09:30 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Dorffrühstück

Kirchstraße
Beginn: 9:30 Uhr



Was das sonntägliche Frühstück in der eigenen Familie oder der Brunch mit Freunden ist, ein gemütliches Beisammensein mit guten Gesprächen, soll auch in diesem Jahr wieder unser Dorffrühstück in der Kirchstraße sein.

Eingeladen sind alle Wernborner Bürger, von den Kindern bis zu den Senioren, Alteingesessene genauso wie neu Zugezogene und alle „dazwischen“.

Der Verein besorgt Tische und Bänke, die mit Tischdecken, Blumendekoration und Kerzen einladend geschmückt werden. Außerdem stellt der Verein kostenlos die üblichen Frühstückgetränke wie Kaffee, Tee, Milch und Kakao sowie frische Brötchen zur Verfügung. Das alles wird von 9.30 Uhr an bereit stehen.



Das Besondere am Dorffrühstück ist, dass jeder Teilnehmer sein eigenes Frühstück samt Geschirr und Besteck mitbringt (außer den Brötchen). Vielleicht ergibt sich daraus ja ein reges Tauschgeschäft an den Tischen: Camembert gegen Marmelade oder Frühstücksei gegen Obstjoghurt. Wie in den letzten beiden Jahren kann jeder so lange bleiben, wie er möchte. Die Straße ist den ganzen Tag gesperrt und es ist ausreichend für Speis und Trank gesorgt, auch über die Frühstückszeit hinaus.

Also kommen Sie, nehmen Sie Platz und lassen Sie es sich schmecken!
Wir freuen uns auf Sie!



Der Verein „825 Jahre Wernborn e.V.“

Wolfgang Merz

Zusammen sind wir Wernborn!

„Ortsvorsteher Guido Certa und Vereinsringvorsitzender Karl Zwermann laden für Mittwochabend, 16. Februar, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend zum im Jahr 2016 anstehenden Jubiläum „825 Jahre Wernborn“ ins Gasthaus „Usa-Klause“ in Wernborn ein.

Das Fest zum 800-jährigen Bestehen sei einmalig und daher nicht zu wiederholen, sind sich die beiden einig. Seit 1991 habe sich vieles in Wernborn gewandelt, viele neue Mitbürger seien hinzugekommen. Es gebe bestimmt viele gute Gründe, das Für und Wider solch einer 825-Jahrfeier zu diskutieren. „Noch haben wir viele Zeitzeugen, die das vergangene Vierteljahrhundert gut in Erinnerung haben. Wenn sie nicht mehr sind, werden viele Ereignisse unwiederbringlich verloren gehen.“ Vieles sei bereits zur 800-Jahrfeier im „Wernborner Buch“ festgehalten worden, heißt es.

Und vieles habe sich in den vergangenen fast 25 Jahren im Dorf ereignet, was sich lohne, festgehalten zu werden. Junge, alte und neue Wernborner Bürger sind zum Diskussionsabend eingeladen. Vor einem hoffentlich regen Meinungsaustausch werden Bilder von der 800-Jahrfeier 1991 zu sehen sein.“

Mit dieser Einladung, veröffentlicht im Usinger Anzeiger am 10.02.2011, beginnt die Geschichte des jüngsten Wernborner Vereins ‚825 Jahre Wernborn‘.

Schon kurze Zeit später, im Oktober 2011, war es entschieden: Es soll ein Jubiläum zum 825-jährigen Bestehen des Dorfes geben und für dessen Vorbereitung soll ein Verein gegründet werden.

In der Vorbereitungsgruppe war man sich einig, dass ein solcher Verein klare Ziele haben muss, die über die bloße Jubiläumsvorbereitung hinausgeht. Deshalb steht in der Satzung:

Wir wollen, dass

- im Jahr 2016 das 825jährige Jubiläum Wernborns gefeiert wird,
- die Dorfgeschichte weitergeschrieben und dokumentiert wird,
- die Dorfgemeinschaft gestärkt wird,
- alle Altersgruppen und Außenstehende integriert werden,
- das Programm sowohl historisch als auch zukunftsorientiert ist,
- Wernborner Vereine ihr Jahresprogramm unter dieses Motto stellen und
- alle Wernborner sich darauf freuen und das Vorhaben unterstützen.

Für den Verein begann nun eine äußerst aktive Zeit, die von intensiver Öffentlichkeitsarbeit und zahlreichen Veranstaltungen geprägt war.

Die Präsenz in der Öffentlichkeit war wichtig, um den Verein, sein Logo, seine Ziele und das anstehende Dorfjubiläum in den Köpfen zu verankern.

Dabei wurden alle möglichen Register gezogen: Internetauftritt, Facebook-Gruppe, Twitter-Account, regelmäßige Newsletters in Form des „Extrablattes“, Hauswurfsendungen, Plakate, Banner, Pressearbeit und Präsentationen bei anderen Vereinen und Veranstaltungen. Die Bemühungen zahlten sich rasch aus. Binnen zwei Jahren hatte der Verein 120 Mitglieder, über 250 „Facebook-Freunde“ und viele weitere Unterstützer.

Schon im November 2014 konnte der Verein rückblickend die stattliche Anzahl von 13 Veranstaltungen und Aktionen auflisten, die er neu im Wernborner Dorfleben etabliert hatte.

Bei all dem war es dem Vorstand stets ein wichtiges Anliegen, einen Beitrag zur Erstarkung der Dorfgemeinschaft anzustreben sowie die Zusammenarbeit und Vernetzung der Wernborner Vereine voranzutreiben.

In diesem Sinne standen die Jahre nach der Vereinsgründung bis Ende 2014 ganz im Zeichen eines der erklärten Vereinsziele: „Alle Wernborner sollen den Plan eines Dorfjubiläums unterstützen und sich auf das Jahr 2016 freuen.“

Das Jahr 2015 hingegen stand zunehmend für die immer konkreteren Jubiläumsvorbereitungen. Was dabei herausgekommen ist, können Sie in diesem „Buch zum Fest“ nachlesen. Ein buntes Kaleidoskop von über 20 Veranstaltungen für 2016. Die Pläne zumindest sind vielversprechend, ob die Umsetzung gelingt, wird man erst rückblickend beurteilen können.

Hin und wieder wird gefragt, wie es denn mit dem Verein nach 2016 weitergehen soll. Darauf gibt es bislang und ganz bewusst keine Antwort. Alle Kräfte werden jetzt, 2015/16, auf die Durchführung des Jubiläumsjahres konzentriert. Wenn das hoffentlich erfolgreich und im Sinne der Vereinsziele geschafft ist, dann wird man sich über die Zukunft Gedanken machen. Eines ist jetzt schon klar: Ein Verein braucht für seine erfolgreiche Existenz ganz klare, erstrebenswerte Ziele. Ein Weiterbestehen des Vereins „825 Jahre Wernborn“ wird also ganz wesentlich davon abhängen, ob es nach 2016 neue Ziele für den Verein geben kann.



Wernborner Kultursommer

Matinée 2016



Gesang & Gitarre

Manuel Urbano - unplugged

Manuel Urbano präsentiert uns seine ganz persönlichen, etwas andere Interpretationen von Titeln aus der Rock/Pop Musik.



Pfarrheim
Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr
Eintritt: 3,50 Euro

www.825-jahre-wernborn.de

Matinée - Wernborner Kultursommer 2016

Gesang und Gitarre

Manuel Urbano - unplugged

Pfarrheim - Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro



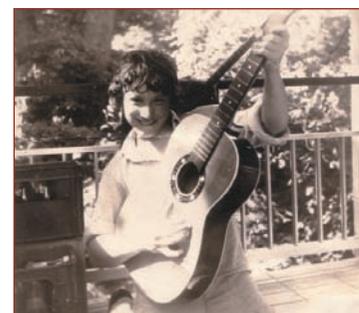
Wie genau die Gitarre nach Europa kam, ist nicht genau bekannt. Wahrscheinlich haben die Mauren ihre Vorläufer um 700 n.Chr. nach Spanien gebracht. Aus der Mitte des 13. Jahrhunderts gibt es die ersten Textquellen, die die Gitarre erwähnen. „Gitarre e viola que las cuerdas anbota - Gitarre und Viola sind Instrumente, die zu den leisen zählen.“

Wie immer es auch gewesen ist, sicher scheint, dass die Entwicklung der Gitarre, wie wir sie heute kennen, in Spanien ihren Ursprung nahm.

So nimmt es nicht Wunder, dass der in Spanien geborene Manuel Urbano dieses Erbe sozusagen im Blut hat.

Er, der im Alter von drei Jahren mit seinen Eltern und Bruder nach Wernborn kam, beschreibt mit Ironie seinen Umzug so:

„Kaum hatte ich mein Umfeld erforschen können (tolles Wetter, nette Menschen, temperamentvolle Musik und wunderschöne Landschaften), wurde ich schon entführt – von meinen eigenen Eltern.“



Und er sagt weiter:

„Meine erste Leidenschaft wurde der Fußball, aber gleich danach kam die Musik. Sie und ihre ganze Vielfalt haben mich inspiriert. Ob Klassik, Rock, Soul, Beat oder Pop, ich habe mir alles angehört. Mit 13 Jahren bekam ich meine erste Gitarre, ab dann ging es richtig los.“

Manuel Urbano spielte in einigen Bands. Die wichtigste darunter war sicherlich die Band

„STRINX“, der er fast 30 Jahre lang angehörte.

Im Rahmen des „Wernborner Kultursommers“ präsentiert uns Manuel Urbano seine ganz persönlichen, etwas andere Interpretationen von Titeln aus der Rock/Pop Musik.



Das Wernborner Wappen

Wolfgang Merz

Welches ist das richtige Wernborner Wappenpferd?

Mal springt es von rechts nach links, dann wieder anders herum. Mal streckt es uns die Zunge heraus, ein anderes Mal wieder nicht. Mal reckt es den feurigen Schweif steil nach oben, dann hängt dieser eher müde herunter. Was denn jetzt? Wie sieht denn das richtige Wernborner Pferd nun wirklich aus?

Schon vor 25 Jahren ist anlässlich der 800-Jahr-Feier heftig über diese Frage debattiert worden und bis heute ist der Streit nicht entschieden. Und wer jetzt denkt, er brauche doch nur einmal die Darstellungen an den öffentlichen Gebäuden in Wernborn zu betrachten, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen, der hat schon verloren.



An der Feuerwache galoppiert ein ganz anderer Gaul als über der Eingangstür zum Bürgerhaus.

Am Gebäude der Wernborner Feuerwehr sieht der Gaul recht bieder aus. Er trabt von rechts nach links. Seine Haltung ist nicht kriegerisch, eher sieht er so aus, als wolle er spielen. Fast wie ein junges Fohlen, das noch nicht weiß, wohin mit seiner Kraft und keine Spur von heraushängender Zunge.

Wir gehen weiter und kommen an der Eichkopfhalle an. Über der Tür springt uns ein ganz anderes Pferd entgegen. Aber auch dieses sieht nicht bedrohlich aus und könnte noch als junges Fohlen durchgehen. Ausgelassen bockt es über die Wiese, den Schweif lustig wedelnd nach oben gereckt. Auffallend wie schon bei der Feuerwehr die markante Mähne, die im Winde flattert. Wohlerzogen streckt uns auch dieses Exemplar nicht die Zunge heraus.

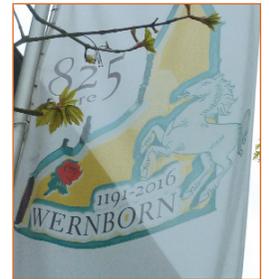


Ein drittes öffentlich dargestelltes Wappentier erwartet uns schließlich in der Dorfmitte, wo es den Dorfbrunnen ziert. Es scheint etwas kürzer gebaut als die anderen, die wir schon besichtigt haben, was aber einfach nur der Perspektive geschuldet sein kann. Dieses Mal hängt der Schweif herunter

und ein bisschen sieht es so aus, als würde das erschrockene Pferd vor etwas zurückweichen. Möglicherweise ist das auch der Grund, dass es dem Feind die Zunge herausstreckt und ihm so Respekt einflößen will.

Vielleicht hat es ja Angst vor dem Bären, der dieses Wappen im unteren Bereich zusätzlich bevölkert. Jedenfalls bilden diese zwei Tiere eine ganz neue Kombination, die es sonst nirgendwo zu sehen gibt. Der Bär, da darf man sicher sein, ist eine Reminiszenz an den Namensursprung unseres Dorfes, den Bärenbrunnen. So gesehen passt dieses Wappen sehr gut zum Brunnen im alten Dorfkern, der früher übrigens respektlos „Rührtrog“ genannt wurde und als Viehtränke diente.

Auf dem Rückweg von unserer Wernborner Rundreise kommen wir noch an der Adresse des Vereins „825 Jahre Wernborn“ vorbei und reiben uns erstaunt die Augen. Hier flattert die Vereinsfahne im Wind und beherbergt noch eine Pferdevariante im Logo. Es ist ein stolzes Pferd in angriffslustiger Haltung, allerdings in dezemtem Grau gehalten. Na klar, hier geht es ja nicht um das Pferd als solches sondern um das Vereinslogo. Das können wir akzeptieren und finden es sogar ganz hübsch.



Was nun? Gehen wir doch einmal ins Internet und schauen uns an, was der Herr Google uns zu bieten hat. Wir geben „Wernborner Wappen“ ein und klicken zu Wikipedia, das allwissende Online-Lexikon. Hier wird uns auf der Seite über Wernborn dieses Wappen vorgestellt und siehe, dieses Pferd gleicht doch sehr dem, das über der Eichkopfhalle prangt. Sollte dies schon ein erstes Indiz dafür sein, dass dieses Pferd das richtige sein könnte?

Doch schon drängt sich ein weiterer Gaul in unser Sichtfeld. Unsere Nachbargemeinde Wilhelmsdorf hat eine weitere Variante online gestellt. Dieses Mal handelt es sich eindeutig um ein stolzes Streitross, wenn auch der Schweif gesenkt bleibt. Vielleicht war einfach nicht mehr Platz auf dem Wappen. Angriffs-lustig hebt es die Vorderhufe dem Feind entgegen und auch die überdimensional lange Zunge signalisiert: Vorsicht, ich habe Drachenblut in meinen Adern.



Unser Ausflug ins WWW hat uns also auch nicht recht weitergebracht. Da fällt uns ein, dass sich ja schon die Gestalter des Wernborner Buches von 1991 über das Thema Gedanken gemacht haben. Beim Blättern stoßen wir auf das Kapitel „Wernborner Siegel und Stempel“. Aber, oh Schreck lass nach, jetzt wird es noch komplizierter. Als Erstes fällt uns ein etwas unterernährter Gaul aus dem Herzogtum Nassau auf, der sich verirrt zu haben scheint, denn er galoppiert als einziger in die entgegengesetzte Richtung, von links nach rechts. Wenn man ein



bisschen nachliest, erscheint uns dieses Tier plötzlich viel vernünftiger zu sein als die anderen. Denn wenn man sich über die Heraldik, also die Wappenkunde, informiert, dann erfährt man, dass diese Galopprichtung die eigentlich übliche ist. Dass Wappenpferde nach links laufen ist also eher selten der Fall und daher was Besonderes. Haben wir es doch gleich gewusst: Wernborn ist etwas ganz Besonderes!



Aber es geht weiter. Da finden wir einen Stempel aus dem Jahre 1932. Das Pferd hat sich besonnen und galoppiert in den Kreis Usingen zurück. Auch dieses ist von der weiten Reise etwas unternährt und es scheint auch nicht wirklich drangvoll nach vorne zu stürmen. Vielleicht hat es schon seinen Tod vor Augen, denn angesichts der zwei Kreuze unter den Vorderhufen könnte man annehmen, es laufe gerade über einen Friedhof.



Aber warum den Mut verlieren? Bereits 1950 hat das Pferd wieder Fahrt aufgenommen und stürmt kraftvoll der Heimat entgegen. Vielleicht liegt es daran, dass die Gemeinde Wernborn jetzt im Stempel oben steht, also an dem Platz, der ihr gebührt. Die Friedhofskreuze sind verschwunden und auch der Schweif hängt nicht mehr so

HEIZÖL NICKOLAI



 **06081 3356**

Ihr Lieferant für Usingen und Umgebung

kraftlos herab, wie auf dem Stempel zuvor. Den Kopf erhoben, blickt dieses Pferd erwartungsvoll in die Zukunft.

Allerdings muss man erwähnen, dass keines der drei Stempelpferde seine Zunge herausstreckt. Warum das ein wichtiger Aspekt ist, erfahren wir weiter unten.

Eines scheint nach all dem sehr sicher zu sein: Das Pferd spielt in der Wernborner Wappengeschichte eine wichtige Rolle, obwohl man der Vollständigkeit halber erwähnen muss, dass es auch Ausflüge in die Vogelwelt gegeben hat, denn es gibt auch Abbildungen von Wernborner Stempeln, die von einem Adler geziert werden. Aber das sind wohl eher die berühmten Ausreißer, die die Regeln bestätigen.

Wenn wir also das Pferd als das bestimmende Tier beibehalten, dann fragt man sich, warum das so ist. Die Erklärung ist naheliegend. In Wernborn haben sich in früheren Zeiten zwei Straßen gekreuzt, die dem Handel dienten und die deshalb von Pferdefuhrwerken benutzt wurden. Klar, dass für die Wernborner so die Pferde zum alltäglichen Bild gehörten.

Wir wollen jetzt nicht diskutieren, wie bedeutend die Straßen gewesen sind. Es gibt den Historiker Geisel, der diese Straßen für wichtige Handelsrouten gehalten hat. Dr. Joachim Bierwirth hält dem mit glaubwürdigen Argumenten entgegen, dass die Straßen durch Wernborn nicht besonders wichtig gewesen seien und die Annahme des Herrn Geisel auf einem Missverständnis beruhe. Wer das genauer nachlesen möchte, der nehme bitte das Wernborner Buch von 1991 zur Hand.

Ein Wernborner, der sich intensiv mit dem Thema befasst, ist Hubert Ludwig. Er glaubt, viele Beweise dafür zu haben, dass eine der Haupt-Handelsrouten tatsächlich durch Wernborn geführt haben soll und er führt als Beweis dafür altes Kartenmaterial (u.a. Broenner, 1972) und noch heute sichtbare Zeichen an: Wegerinnen, Fahrspuren und Hohlwege in den in Frage kommenden Gemarkungen.

Eine größere Route führte wohl von Paris und Mainz kommend über Idstein und Wernborn bis über mehrere Verzweigungen nach Leipzig. So findet man zum Beispiel auf Informationstafeln am Hausberg in Butzbach Straßenbezeichnungen, wie Leipziger Straße oder Nassauische Weinstraße.

Wernborn gehörte im Mittelalter zur Mörlar Mark (Friedberg-Wetterau) und war sozusagen ein Grenzort auf der Durchreise von Hessen-Nassau in die Friedberger Wetterau.

Im 15. Jahrhundert entwickelte sich das Boten- und Postwesen derer von Thurn + Taxis. Schnelle Postverbindungen über weite Entfernungen wurden bedient und um das bewältigen zu können, wurden sogenannte Wechselstationen benötigt, an

denen die Pferde getauscht werden konnten und sich die Kutscher eine Rast gönnen konnten.

Eine solche Pferdewechselstation soll es in Wernborn gegeben haben und heute zeugt ein Wandbild an einem Haus in der Friedberger Straße davon. Hubert Ludwig führt nach seinen Recherchen an, dass Wernborn durch seine Lage für eine solche Station viele Vorteile bot und hält deren frühere Existenz für sehr wahrscheinlich. Dr. Bierwirth dagegen bezweifelt das in seinem Wernborner Buch stark und führt auch für seine Ansicht gute Gründe an. Die Existenz des Pferdes im

Die Geräte-Vermietung in Usingen

Andreas Kunz

61250 Usingen
Am Dorfacker 7
Tel.: 06081 964632 oder 0170 4145164



www.baumaschinen-r-a-t.de

Wernborner Wappen spricht jedenfalls dafür, dass dieses Tier eine wichtige Rolle spielte, warum, das sei jetzt einmal dahingestellt. Möglicherweise gibt es dafür keine schlagkräftigen Beweise und vielleicht werden wir es niemals herausfinden.

Hubert Ludwig ist ein starker Verfechter des Wappens mit dem „sich aufbäumenden Pferd mit heraushängender Zunge“. Er glaubt, dass die Kutschenpferde damit schlichtweg zum Ausdruck gebracht haben, sie seien jetzt genügend abgekämpft und verlangten nach einer Auswechslung. Und er leitet aus dieser Annahme auch den Beweis der Existenz einer Wernborner Pferdewechselstation ab. Das kann man glauben oder auch nicht. Ein abgekämpftes Pferd jedenfalls kann man sich nicht leicht als stolzes Wappentier vorstellen.

Akzeptieren wir diese Meinung also als eine unter vielen. Immerhin zeigen von unseren insgesamt neun gefundenen Abbildungen des Wernborner Wappens in diesem Aufsatz nur drei ein Pferd mit Zunge. Wir werden es wohl nicht beweisen können, zumindest so lange nicht, bis uns eines Tages eine Zeitreise zurück zum Ursprung des Wernborner Wappens gelingt.

Solange müssen wir als Fazit dieses akzeptieren: Unser Wappenpferd kommt in vielerlei Gestalten daher. Sowie sich Sprache im Lauf der Zeiten verändert, so mag sich doch auch das Erscheinungsbild eines Wappens verändern. Jeder neue Künstler, der sich daran versucht hat, hat es wahrscheinlich immer ein wenig nach seinem Geschmack verändert.

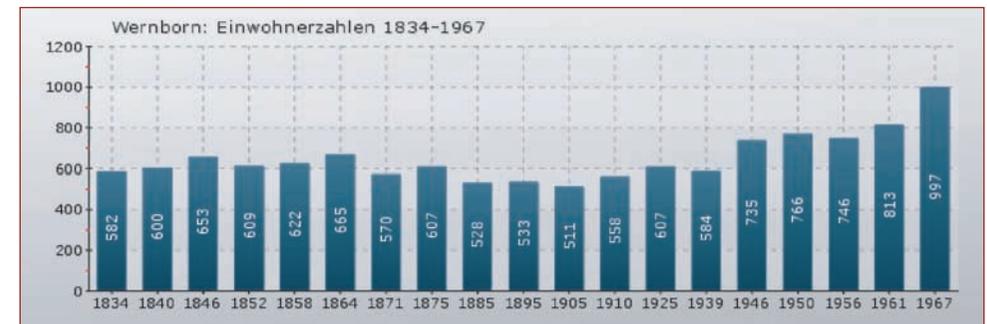
Die Entwicklung der Wernborner Einwohnerzahlen

Manuel Urbano/Wolfgang Merz

Der ist nicht fremd, wer teilzunehmen weiß.
Johann Wolfgang von Goethe



Unser Dorf ist, betrachtet man die Einwohnerzahlen, in etwa ein Spiegelbild der gesamtdeutschen Bevölkerung. Gemessen am Stand von 1998 ist die Einwohnerzahl in Wernborn um 71 gesunken, das entspricht einem Rückgang um 0,4 %. Im Bundesdurchschnitt waren es im gleichen Zeitraum etwas mehr, nämlich 1,7 %. Aber der Trend ist unverkennbar der gleiche.



Quelle: Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (LAGIS)

Sucht man nach Angaben über die absoluten Zahlen der Bevölkerungsentwicklung, stößt man auf zwei Diagramme. Das erste zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahlen von 1834 – 1967.

haarkultur  andrea und thomas eckl

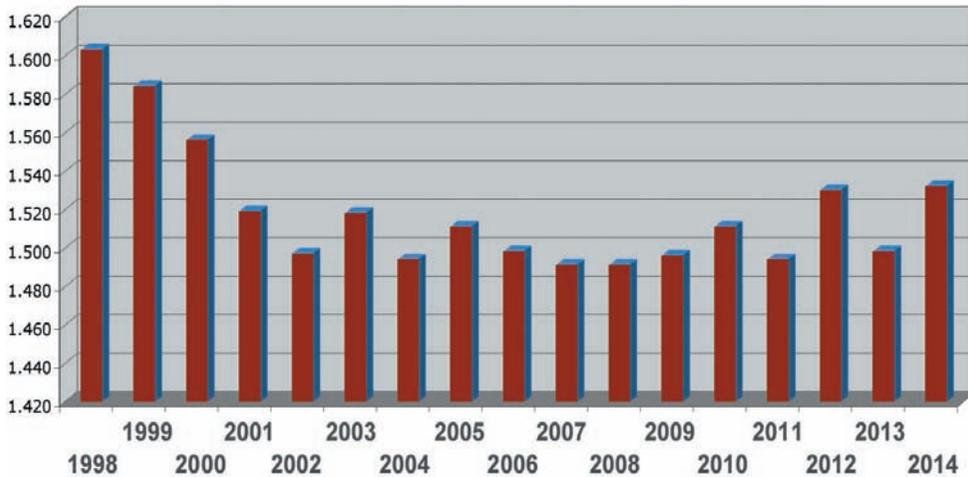
kreuzgasse 17 · 61250 usingen · fon 0 60 81-44 29 22
di-fr 9-18 uhr, sa 8-14 uhr · termin@haarkultur-eckl.de

Entdecken Sie die Vielfalt pflanzlich basierter Produkte für Haut,
Haar und Wohlbefinden von

AVEDA

the art and science of pure flower and plant essences

Die zweite Grafik zeigt die Einwohnerentwicklung nach 1998. Interessant ist der eklatante Anstieg in den Jahren 1967 bis 1998, der zwischen diesen beiden Diagrammen liegt. Grund hierfür ist die in 1970er Jahren erfolgte Entwicklung der Neubaugebiete unterhalb des Eichkopfes und der damit verbundene Zuzug von rund 600 Bewohnern. Wie viele Einwohner unser Dorf hatte als es noch ‚Berenbrunnen‘ hieß, wäre interessant zu wissen. Dieses steht aber leider in keiner Statistik. Unternehmen wir einmal den Versuch einer Schätzung:



[Quelle: Einwohnerstatistik Wernborn)

In der Urkunde der Wernborner Ersterwähnung von 1191 werden mindestens zwei Höfe erwähnt, die Abgaben zu zahlen hatten. Gehen wir einmal davon aus, dass diese zwei Höfe zwei unterschiedlichen Familien gehört haben.

Die durchschnittliche Lebenserwartung lag im 12. Jahrhundert in der bäuerlichen Bevölkerung bei 25 bis 30 Jahren, die Kindersterblichkeitsrate lag extrem hoch.

Nur etwa jedes zweite Kind blieb nach der Geburt am Leben, darüber hinaus war die Chance, in einem bäuerlichen Haushalt das Erwachsenenalter zu erreichen, äußerst gering. Andererseits waren die Frauen fast ständig schwanger. Betrachtet man das alles zusammen, kommt man zu dem Ergebnis, dass eine durchschnittliche Bauernfamilie etwa 10 Personen, nämlich die Eltern und acht Kinder umfasst haben dürfte.

Bei den angenommenen zwei Familien zählen wir also rund 20 Personen. Dazu kann man je Hof noch einmal mit je drei Knechten oder Mägden rechnen. So kommt man alles in allem auf rund 26 Personen. Möglicherweise gab es noch den einen oder anderen Handwerker mit seiner Familie, die ebenfalls im Dorf lebten. Es scheint also alles in allem realistisch zu sein, dass im Berenbrunnen von 1191 an die 30 Seelen lebten.

Baufachhandel *Ihr Baupartner im Taunus*

ECKHARDT

Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 7.00-18.00
 Sa: 7.00-13.00



mein HAUS



mein HOF



mein GARTEN



mein ECKHARDT

- Tiefbaustoffe
- Hochbaustoffe
- Ausbau, Putze
- Garten- und Landschaftsbauartikel
- Eisenwaren
- Platten
- Pflaster
- Natursteine
- Schuttgüter
- Zisternen
- Dämmstoffe
- Werkzeuge
- Flüssiggas
- Rollrasen
- Rindenmulch
- Mutterboden

Lassen Sie sich bei einem Besuch durch unsere vielen Beispiele inspirieren!

Dies und Das für jeden was

Besuchen Sie unseren **Zelt-Shop**

61273 Wehrheim • Usinger Str.25 • Tel. 06081 / 98 30-0
www.baufachhandel-eckhardt.de

Wernborner Bücher



Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.

Wernborner Bilder und Geschichten

Ein ganz besonderes Highlight des Wernborner Dorfjubiläums werden sicher die zwei Bücher sein, die der Verein „825 Jahre Wernborn“ anlässlich des Festkommerses im Februar der Öffentlichkeit präsentieren wird. Eines davon heißt „Wernborner Bilder und Geschichten“.

Vor 25 Jahren, anlässlich des 800-jährigen Wernborner Dorfjubiläums, ist unter der Federführung von Dr. Joachim Bierwirth ein Buch erschienen, das man als das Standardwerk über unser Dorf Wernborn bezeichnen möchte: „Das Wernborner Buch. Geschichte und Geschichten“. Schon am Titel kann man ablesen, was in ihm steckt.

Es ist ein recht umfassendes Werk über die Geschichte und die Entwicklung Wernborns, in dem seine Leserinnen und Leser von der mutmaßlichen Entstehung des Dorfes bis hin zu seinem Erscheinungsbild in den 1990er Jahren alles erfahren, was man über Wernborn wissen sollte. Man darf ohne Übertreibung behaupten, dass jenes Buch eine äußerst wertvolle Wissensgrundlage über unser Dorf darstellt und jedem Wernborner als Pflichtlektüre anheimgestellt werden sollte. Dafür gebührt dem Autor und seinem Team aus engagierten Wernborner Bürgern großer Dank, denn sie haben dafür gesorgt, dass altes Wissen zusammengetragen, geordnet und für die Nachwelt erhalten wurde. Sie haben dem Dorf ein Stückchen seiner Identität gerettet.

Mit dem nun vorliegenden Buch, welches mit „Wernborner Bilder und Geschichten“ einen ganz ähnlichen Titel trägt, soll das Werk, das vor 25 Jahren begonnen wurde, fortgesetzt werden. Das damals begonnene Mosaik soll um neue Steine ergänzt werden.

Der inhaltliche Fokus dieses Folgebandes liegt jedoch eindeutig nicht auf der wissenschaftlich recherchierten Geschichte und der Auswertung von historischen Quellen. Es wurden keine Archive durchsucht und keine Kirchenbücher gewälzt, denn das ist mit der Arbeit an dem Buch von 1991 ausreichend geschehen und dem ist nichts hinzuzufügen.

Ein Schwerpunkt liegt vielmehr auf den Geschichten, die von Wernborner Mitbürgern subjektiv erlebt wurden und die es wert sind, für künftige Generationen aufgeschrieben zu werden.

An dieser Stelle danken wir allen Autoren, die uns berichtet haben, wie sie einen bestimmten Zeitraum ihres Lebens in Wernborn erlebt haben. Sie nehmen uns mit auf eine persönliche Zeitreise, die neben dem subjektiven Erleben eben auch Veränderungen im Leben unseres Dorfes lebendig werden lassen.

Ebenso danken wir den - meist älteren - Menschen, die uns ihre Erinnerungen an frühere Begebenheiten erzählt oder aufgeschrieben haben. Diese heiteren bis ersten Anekdoten illustrieren ebenso wie die oben genannten Zeitreisen persönliche Erlebnisse, die durchaus auf allgemeine Lebensumstände und Verhältnisse in den verschiedenen Zeitenläufen rückschließen lassen.

Es ist das Wesen solcher persönlichen Schilderungen, dass sie stets den Blickwinkel des jeweiligen Erzählers sowie die subjektive Erinnerung widerspiegeln und so möglicherweise einer kritischen Überprüfung des Wahrheitsgehaltes nicht standhalten würden und sei es auch nur „aus Mangel an Beweisen“.

Ebenso kann man damit rechnen, dass sich jemand anderes an die gleiche Begebenheit ganz anders erinnert oder sie anders interpretiert. Das ist nicht wei-



*Greetings from USA
Wir gratulieren zum Jubiläum
und senden aus der Ferne die
besten Wünsche für ein
unvergessliches Jubiläumsjahr in
dem Dorf, wo unsere Wurzeln sind.*

The Brendel's Family living in southern USA:

Margaret O'Brien* (geb. Brendel), Jensen Beach, Florida, USA

Hildegard Wolverton* (geb. Brendel) und Familie, Carrollton, Georgia, USA

Margaret Chastain (geb. Wolverton) und Familie, Douglasville, Georgia, USA

We wish you a great year 2016!

*Töchter der verstorbenen Eheleute Alois und Margarethe Brendel, beide in Wernborn geboren und nach Amerika ausgewandert



ter tragisch. Im besten Falle kann das sogar dazu führen, dass ein Disput darüber entbrennt, wie es denn nun wirklich gewesen sei und auch damit hätten wir dafür gesorgt, dass die geschilderten Ereignisse im dörflichen Gedächtnis fest verankert bleiben.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Buch sind die Hausgeschichten. Auch dafür gibt es schon eine Vorlage, die ebenfalls aus dem Jubiläumsjahr 1991 stammt. Die damaligen Autoren haben uns schon ein Büchlein hinterlassen, in dem Häuser und ihre Bewohner aus dem inneren Dorfkern beschrieben werden.

Manchmal erschöpfen sich diese Geschichten in einigen statistischen Angaben über Hausbesitzer und Vorbesitzer, manchmal sind die Beschreibungen etwas ausführlicher und erzählen beispielsweise den Ursprung des Hausnamens oder anderes Wissenswerte über die Menschen, die in dem Haus leben und lebten.

Als wir 2011, also 20 Jahre später, mit unserer Arbeit begannen, hatten wir das Ziel, ein eigenes Buch mit dem Thema „Wernborner Hausgeschichten“ herauszubringen und darin möglichst alle der rund 400 Gebäude im Dorf zu erfassen und zu beschreiben. Dieses Ziel mussten wir bald aufgeben, denn wir hatten die Bereitschaft der Wernborner überschätzt, das Vorhaben mit ihrer Hausgeschichte zu unterstützen. So reduzierte sich die Zahl der erfassten Anwesen auf die hier vorliegenden rund 100 Stück. Aus dem Grund war es nur logisch, auf ein eigenes Buch zu verzichten und diese in das Buch „Wernborner Bilder und Geschichten“ zu integrieren.

In der Tat passen sie sehr gut hierhin, weil wir uns in keiner der Geschichten auf statistische Angaben beschränkt haben. Vielmehr enthalten unsere Hausgeschichten oft viel Persönliches über die Menschen, die in den Häusern wohnen, so zum Beispiel ihre Motivation, ihr Domizil ausgerechnet in Wernborn aufzuschlagen.

Natürlich sind unsere Hausgeschichten in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bewohnern entstanden und es wird nichts erzählt, was diese nicht ausdrücklich gestattet haben.

Ein großer Dank an alle Wernborner, die uns ihre Hausgeschichte zur Verfügung gestellt haben und an das Autorenteam, das die Geschichten in oft mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen, geschrieben und „in Form“ gebracht hat.



Noch einen Schwerpunkt werden sie als Leserin oder Leser dieses Buches ausmachen können.

Es ist die Entwicklung unseres Dorfes in den letzten 25 Jahren, denn schließlich endet das „alte“ Wernborner Buch 1991 und seitdem ist einiges passiert. Das galt es festzuhalten.

So haben wir unter anderem die Wernborner Vereine gebeten, uns ihre letzten 25 Jahre zu beschreiben. Manchmal beschreiben die Aufsätze auch die schon länger zurückliegenden Entwicklungen und manchmal überschneiden sich deshalb die Vereinsgeschichten mit denen aus dem alten Buch.

Auch das ist überhaupt nicht schlimm, weil oft die neuere Geschichte nicht verstanden werden kann, wenn man die vorhergehende nicht kennt. Deshalb haben wir nichts gestrichen und Wiederholungen zugunsten einer „runden“ Schilderung zugelassen. Auch an dieser Stelle gilt es, den jeweiligen Autoren in den Vereinen für ihr Engagement zu danken.

Alle Beiträge in diesem Buch sind mit möglichst vielen Bildern versehen, denn wir finden, dass diese unser Buch lebendiger machen. Oft sagt ein Bild einfach mehr aus als Worte. Immer, wenn es gilt, eine bestimmte Entwicklung über Jahre hinweg zu dokumentieren, sind „Vorher-Nachher-Bilder“ von großem Wert.

Mit der Qualität der Bilder allerdings ist das so eine Sache. Oft waren sie schon im Original alt, vergilbt und verknittert und auch der beste Bildbearbeiter kann daran nichts mehr ändern, zumindest nicht, ohne den Wahrheitsgehalt des Bildes zu korrumpieren.

Wieder andere Bilder sind uns von Amateurfotografen eingereicht worden, die den gewünschten Qualitätsstandard vermissen ließen. Wer denkt auch schon beim Ablichten einer bestimmten Bauphase seines Hauses daran, dass just dieses Bild einmal in einem Buch erscheinen würde?

Die Aussagekraft war uns hingegen bei der Auswahl der Bilder wichtiger als die künstlerisch-fotografische Bewertung oder der Umstand, dass die Lichtverhältnisse im Moment des Abdrückens nicht optimal waren.

Alles in allem wollen wir mit diesem Buch ein „Lese-Buch“ im besten Sinne des Wortes vorlegen. Ein Buch, das man gerne und immer wieder zur Hand nimmt, um darin zu schmökern, um es zu verschenken, um es seinen Kindern als Zeugnis einer Dorfentwicklung zu hinterlassen.

Allen, die daran mitgewirkt haben, gebührt großer Dank. Weil es so viele waren, verzichte ich hier auf die Nennung einzelner Namen. Dieses Buch ist ein Gemeinschaftswerk und das macht es so wertvoll und lesenswert.

Wernborner Krimi

Taunus-Krimi, Eifel-Krimi, Allgäu-Krimi – die Liste der sogenannten Regionalkrimis lässt sich fast beliebig erweitern. Sie sind hauptsächlich für Leser gedacht, die sich nicht ausschließlich für die eigentliche Handlung des Krimis interessieren sondern vor allem für ihre eigene Region, ihre Stadt oder ihr Dorf. Sie erkennen in der Geschichte den Handlungsort und möglicherweise sogar die handelnden Personen und das macht den besonderen Reiz dieser Art von Literatur aus.

Warum also nicht einen „Wernborn-Krimi“ schreiben, dachten sich ein paar kreative Köpfe. Und weil Gemeinschaft im Verein „825 Jahre Wernborn“ ganz groß geschrieben wird, war der Gedanke nicht weit, den Krimi als Koproduktion möglichst vieler Wernborner Autoren entstehen zu lassen.

Es folgte also ein öffentlicher Aufruf, sich an dem Werk zu beteiligen. Dazu wurde zunächst eine Szene, die in der Gaststätte „Usaklause“ spielt, vorgegeben und die Idee war, von nun an das Manuskript von Autor zu Autor weiterzureichen. Jeder von ihnen sollte die bisherige Handlung aufgreifen und an der Stelle weiter-schreiben.

Das war in der Theorie durchaus schlüssig, doch in der Realität kam es etwas anders. Die meisten der Autorinnen und Autoren begannen jeweils mit einer eigenen Geschichte ohne an die bisherige Story anzuknüpfen. Das ergab durchaus interessanten Lesestoff, war aber leider in den meisten Fällen nicht sehr zielführend im Sinne des Projektes eines Dorfkrimis mit durchgehender Handlung.

Nach rund zwei Jahren enthielt das Werk Beiträge von insgesamt zwölf Hobby-schriftstellerinnen und -schriftstellern und fast ebenso viele „Erzählstränge“. Nun war noch mehr Kreativität gefragt, denn diese zum Teil sehr unterschiedlichen Handlungen sollten möglichst weitgehend erhalten und dennoch zu einem in sich schlüssigen Werk zusammengeführt und vereinigt werden. Dieser Aufgabe stellte sich in der Hauptsache Wolfgang Merz, tatkräftig und mit kreativer Phantasie unterstützt von Manuel Urbano. In oft stundenlangen, sehr unterhaltsamen

Kommunikations und Datentechnik

Karl-Heinz Brinkmann

Neue Strasse 19
61250 Wernborn

Telefon: 06081 44 90 444
www.kommtechnik.de



„Brainstormings“ entstand so nach und nach eine Handlung, die Wernborn bis in den Mittelpunkt international agierenden Gangsterbanden rückt.

Hier kommt ein völlig unerwartetes Bild unseres Dorfes zum Vorschein. Oder wussten Sie etwa, dass Wernborn sozusagen das Zentrum der internationalen Müllmafia ist und hier sogar ein echter Don und Pate sein Domizil hat? Die



Geschichte mit Zukunft.
Zukunft mit Geschichte.

www.175.naspa.de

175
JAHRE

Naspa
Nassauische Sparkasse

Usaklause mit seinem Dienstagsstammtisch, der Verein „825 Jahre Wernborn“ und selbst der Obst- und Gartenbauverein sind, ohne es freilich zunächst zu bemerken, tief in die kriminellen Machenschaften verstrickt.

So erwischt beispielsweise einer der Stammtischbrüder, der mit seinem Hund unterwegs ist, eines Tages zwei dunkle Gestalten beim Stehlen eines Grabsteines vom Wernborner Friedhof. Zwei junge Wernborner Frauen geraten in große Gefahr, weil sie sich im Italienurlaub ungewollt mitten in einem Raubüberfall wiederfinden. Und weil das in Romanen immer so ist, verliebt sich die eine natürlich in einen der Gangster, der ganz zufällig seine Wurzeln in Ziegenberg hat ...

Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten, denn das alles sollen Sie schließlich selbst nachlesen. Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie nach dieser Lektüre mit ganz anderen Augen durch und um das Dorf spazierengehen werden.

Wernborner Kultursommer

**Matinée
2016**



Romanlesung mit Loki Miller

**Loki Miller – ein „Wernborner Mädche“?
Die Autorin beweist Sinn für Humor und besitzt
einen fließenden Schreibstil.**



Pfarrheim
Sternstraße 1

Beginn: 10:30 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Matinée - Wernborner Kultursommer 2016

Romanlesung

Loki Miller

Pfarrheim - Sternstraße 1

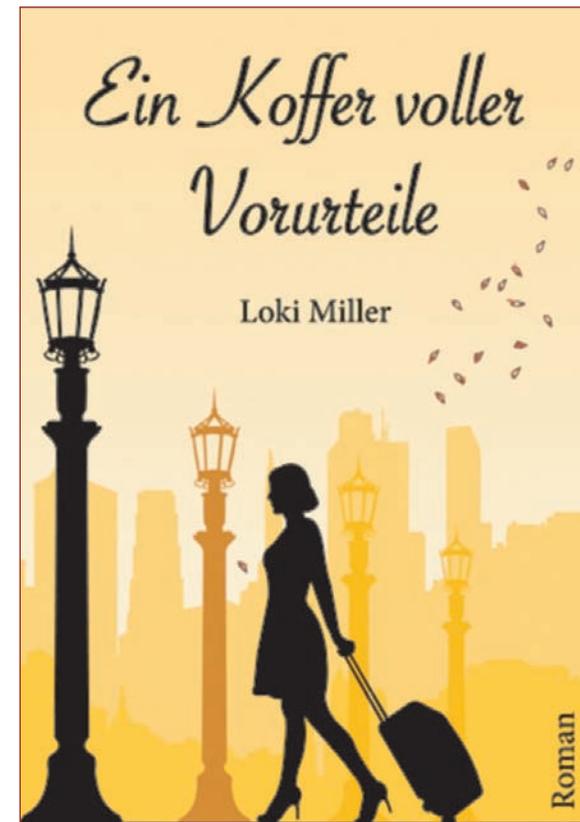
Beginn: 10:30 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro



Loki Miller – ein „Wernborner Mädche“?

„Das Lesen macht Spaß, die Autorin beweist Sinn für Humor und besitzt einen fließenden Schreibstil. Die Liebesgeschichte zwischen den jungen Menschen sehr unterschiedlicher Herkunft entwickelt sich mit vielen Höhen und Tiefen, wobei die Gefühlslage der Liebenden abwechselnd aus der Sicht der beiden Hauptfiguren beschrieben wird ...“



So urteilen Leser über ihren ersten Roman, der in Wernborn entstanden ist. Bis die Autorin im Rahmen des Wernborner Kultursommers 2016 ihre erste Lesung veranstaltet, vergeht noch einige Zeit und vermutlich wird sie bis dahin wohl ihren dritten Roman in Arbeit haben und aus diesem vorlesen. Das stand allerdings bei Redaktionsschluss dieses Buches noch nicht ganz fest.

Lassen wir uns also gleich zweifach überraschen:

Von dem wahren Namen unseres „Wernborner Mädchens“ und von ihrer Lesung aus einem ihrer Bücher. Soviel sei schon jetzt verraten: Es geht garantiert um die Liebe und all die Komplikationen, die mit ihr zusammenhängen.

Wernborner Kultursommer

2016



„Wernborn auf dem Laufsteg“

**Mode, Schmuck und Accessoires
von Ricarda Groh**



Pfarrheim
Sternstraße 1

Beginn: 18:00 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Kultursommer 2016

Wernborn auf dem Laufsteg

Ricarda Groh

Pfarrheim - Sternstraße 1

Beginn: 18:00 Uhr

„Seit ich hier wohne, habe ich viel mehr Ideen als früher. Schuld daran ist die wunderschöne Natur und eben einfach Wernborn, das mich hier inspiriert.“

Begonnen hat alles mit der Idee, einen Ring für die 825-Jahrfeier zu machen. Die Präsentation sollte heißen: „Wernborn auf dem Goldschmiedetisch“.

Aus der Idee wurden Ideen und nun kommt im wahrsten Sinne des Wortes das ganze Dorf auf den Laufsteg. Es ist eine Einladung zu einem Ausflug in die Welt der Mode und des Schmucks.



Das Besondere daran sind die kreative Gestaltung mit Elementen aus dem Dorf, die extra angefertigten Schmuckstücke und einige Kleiderkreationen. Bergkristalle, Schiefersteine, Pfauenfedern oder Pferdehaare – alle Materialien stammen aus Wernborn oder seiner Umgebung und alles findet seinen Platz.

Besonders schöne Quarze sind in Idar-Oberstein geschliffen worden, aber auch naturbelassene Steine wurden verarbeitet.

Gezeigt wird auch, welcher Wernborner hier für welches Stück die Inspiration geliefert hat.

In dieser Präsentation zeigt die Goldschmiedemeisterin Ricarda Groh einen Einblick in ihre Arbeiten.

Seit Juni 2013 ist sie in der Forsthausstraße 18. Dort lebt und arbeitet sie mit ihrer Familie.

Die Schau verspricht ein echter Hingucker und Augenschmaus zu werden.



Nacht der offenen Kirche - unsere Kirche neu erleben!



Wernborn



Geöffnet von:
20.00 bis 23.00 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Nacht der offenen Kirche - unsere Kirche neu erleben!



Kommen Sie und entdecken Sie ganz neue Seiten unseres alten Gotteshauses!

117 Jahre ist es alt und präsentiert sich doch in unerwartet jungem Gewand.

Licht, Musik und meditative Texte verbinden sich zu einem ganz besonderen Erlebnis und laden ein zum Nachdenken, Genießen, Mitsingen, Entspannen, Entdecken ...

Machen Sie es sich mit Kissen und Decken gemütlich, damit Sie in diese besondere Stimmung eintauchen und Stress und Alltag für ein paar Stunden hinter sich lassen können. Mit dieser Veranstaltung beschließt der Ortsausschuss St. Pankratius die Reihe der Veranstaltungen im Rahmen des „Wernborner Kultursommers 2016“.

Für weitere Informationen steht Ihnen zu gegebener Zeit Andreas Korten (Tel.: 4456416 oder a.korten@franziskus-klara.de) gerne zur Verfügung.



Usa-Klause

Usastraße 5
61250 Wernborn

Tel.: 0 60 81 - 58 21 14 47
www.usa-klause.de



*Gut bürgerliche Küche
Wintergarten*

MONTAG RUHETAG



Usinger Weihnachtsmarkt

Beginn, Freitag: 17:00 Uhr
Beginn, Samstag: 14:00 Uhr

Mit viel Charme und einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm findet vom 25. - 26.11.2016 in Usingen wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt.

Rund 70 Aussteller verzaubern jedes Jahr große und kleine Besucher mit weihnachtlichen Genüssen und stimmen so auf die Weihnachtszeit ein. Die Besucher können sich auf die klassischen Verkaufsstände eines Weihnachtsmarktes ebenso freuen, wie auf einen Kreativmarkt in den Räumen der Nassauischen Sparkasse, zahlreiche musikalische Beiträge und auf spezielle Aktionen für Kinder.



Die evangelische Laurentiuskirche wird zum Verweilen geöffnet sein und im beginnenden vorweihnachtlichen Trubel einen Ort der Ruhe schenken. Eines der vielen Highlights wird, wie in jedem Jahr, ein musikalischer Gaststar sein, der in einem Live-Konzert am Samstagabend direkt vor dem alten Schloss Musikfreunde begeistert.



Der Verein „825 Jahre Wernborn e.V.“ wird an seinem angestammten Platz in der Pfarrgasse die traditionelle Feuerzangenbowle, etwas zu Essen und diverse Jubiläumsartikel anbieten. Kommen Sie und legen Sie bei ihrem Besuch auf dem Usinger Weihnachtsmarkt einen kleinen Stopp bei uns ein.



PMC LEITERPLATTEN TECHNOLOGY GMBH

GERADE KLEINE DINGE BEWEGEN DIE WELT





www.p-m-c.de
info@p-m-c.de





WIR IM TAUNUS, WELWEIT ZUHAUSE!

Beratung, Assistenz und Beschaffung von Leiterplatten

Ihr idealer Partner für alle komplexen Problemstellungen rund um das Thema Leiterplatten und das seit über 25 Jahren, regional und weltweit.

Wir als lokaler Arbeitgeber in Usingen setzen uns ein für:

- den Erhalt und Ausbau regionaler Wirtschaft
- die Ausbildung und Förderung junger Menschen
- den Einsatz Umwelt & Ressourcen schonender Techniken und Methoden




info@p-m-c.de | 06081 446830 | Stockheimer Weg 9, 61250 Usingen



Merchandising



Werbeartikel des Vereins 825 Jahre Wernborn

Wir bieten eine Vielzahl von Artikeln an, die uns dabei helfen sollen, das Jubiläumsjahr zu finanzieren.

Wir haben:

- * Kalender
- * Buttons
- * Autoaufkleber
- * Weihnachtstassen
- * Weihnachtskugeln
- * T-Shirts
- * Taschen
- * Postkarten
- * Notizbücher
- * Wernborner Tee
- * Einkaufswagenchips
- * Luftballons
- * Parfum
- * Apfelweingläser



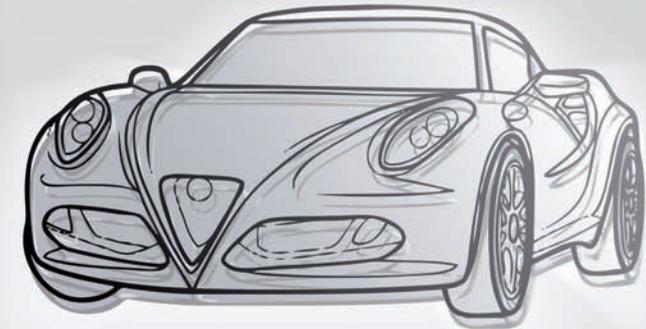
All diese Produkte können Sie an unseren Veranstaltungen erwerben. Es gibt auch die Bestellmöglichkeit per **E-mail: (merchandising@825-jahre-wernborn.de)** oder bei **Facebook: (www.facebook.com/groups/185838454833054/)**. Schicken Sie uns eine Nachricht oder sprechen Sie uns an.



Karosseriebau Scheuerling

Am gebackenen Stein 5
61250 Usingen

Tel: +49 (0) 60 81 - 6 69 84
Fax: +49 (0) 60 81 - 1 61 31
Mobil: +49 (0) 172 65 42 42 6



www.scheuerling.de



Start des Wernborner Adventskalenders

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.

Am Donnerstag, 1. 12. 2016, beginnt der Wernborner Adventskalender. Auch in diesem Jahr machen 24 Familien und Vereine bei dieser schönen Aktion mit. Ab Donnerstag und an jedem Tag bis zum Heiligen Abend wird sich von 17 bis ca. 19 Uhr wie bei einem herkömmlichen Adventskalender ein „Türchen öffnen“ und eine Überraschung freigeben:



Ein weihnachtlich geschmücktes Fenster, ein Weihnachtsmotiv in Hof oder Garage oder eine besondere Veranstaltung. Hier und da dürfen sich die Besucher auf eine kleine Bewirtung oder „Schmankerl“ freuen. Hier und da lernt man andere

Wernborner kennen, die nur ein paar Häuser weiter wohnen, mit denen man sich zuvor aber nie unterhalten hat. All das hat beim Wernborner Adventskalender seinen Platz und seine Zeit.



Was genau an welchem Ort und an welchem Tag passiert, ist auf der kleinen Übersicht, die Sie als Hauswurfsendung erreicht, oder auf unserer Homepage www.825-jahre-wernborn.de zu finden.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Wernborner Familien, die, zum Teil schon seit mehreren Jahren, zum Gelingen dieser schönen Momente im Freien mit künstlerischem Geschick, kulinarischen Köstlichkeiten, schöner Musik und guter Laune beitragen!

Lassen auch Sie sich inspirieren von dieser Idee, kommen und sehen sie, welche Überraschungen unser „Dorf-Adventskalender“ für Sie, Ihre Freunde und Kinder bereithält.

Wir freuen uns auf Sie!



Turngemeinde 1902 Wernborn e.V.

Sportangebot:

- ▶ **Aerobic & Bodystyling**
- ▶ **Aquajogging**
- ▶ **Badminton**
- ▶ **Dart**
- ▶ **Fit in jedem Alter**
- ▶ **Gymnastik für Frauen**
- ▶ **Nordic Walking Aktiv**
- ▶ **Yoga**
- ▶ **Eltern und Kind Turnen mit Kindern von 1 bis 3 Jahren**
- ▶ **Bewegungsförderung für Kinder ab 3 bis 4 Jahren**
- ▶ **Bewegungsförderung für Kinder ab 5 bis 6 Jahren**
- ▶ **Bewegungsförderung für Schulkinder bis 12 Jahren**
- ▶ **Fußball**

Gemeinsam
erreichen
wir mehr!



Bergstraße 9 ✦ 61250 Usingen-Wernborn ✦ 06081-67855

www.tg02wernborn.de ✦ info@tg02wernborn.de



Gesund und aktiv.

Die Turngemeinde 1902 ist ein gemeinnütziger Verein und hat zurzeit etwa 600 Mitglieder. Es ist damit der größte Wernborner Verein. Mit seinen mehr als 12 Abteilungen von Aerobic bis Yoga bietet er ein sportliches Angebot, das keine Wünsche offen lässt. Die Finanzierung der Sportangebote wird aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden, dem Rosenmontagsball und anderen Veranstaltungen getätigt.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Spender und ehrenamtlichen Helfer im Sportbetrieb wie auch bei den Veranstaltungen – ohne euch müssten wir das Sportangebot reduzieren, die Mitgliedsbeiträge deutlich anheben oder den Familienbeitrag abschaffen.

Sind Sie an unserem Sportangebot interessiert? Pflegen Sie gerne soziale Kontakte?

Dann sind Sie bei uns genau richtig – werden Sie Mitglied, es lohnt sich!

Aerobic & Bodystyling

Ansprechpartner: Herta Otto, Tel. 06085-989397
Trainingszeit und Ort: Montag 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Aquajogging

Ansprechpartner: Annegret Müller, Tel. 06081-688897, m_annegret@web.de
Trainingszeit und Ort: Mittwoch 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Taunusbad Usingen

Badminton

Ansprechpartner: Markus Klotz, Tel. 06081-3452, markus-klotz@gmx.de
Trainingszeit und Ort: Dienstag 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Dart - Team Iceman

Ansprechpartner: Jürgen Biskup, Tel. 06081-67855, juergenbiskup@gmx.de
Trainingszeit und Ort: Montag und Freitag 20:00 Uhr, Vereinsheim, Bergstraße 9, Wernborn

Fit in jedem Alter

Ansprechpartner: Annegret Müller, Tel. 06081-688897, m_annegret@web.de
Trainingszeit und Ort: Dienstag 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn und Dienstag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Gymnastik für Frauen

Ansprechpartner: Agnes Becker, Tel. 06081-13148
Trainingszeit und Ort: Donnerstag 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Nordic Walking Aktiv

Ansprechpartner: Romana Brendel, Tel. 06081-15475, romana.brendel@freenet.de
Trainingszeit und Ort: Samstag 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr, Treffpunkt Sportplatz Wernborn

Yoga

Ansprechpartner: Friederike Lotz, Tel. 06081-14108, uhrig-lotz@gmx.de und Annette Wiborny, Tel. 06081-9874857, annette@wiborny.de
Trainingszeit und Ort: Mittwoch 18:45 Uhr bis 20:15 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn und Mittwoch 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Eltern und Kind Turnen mit Kindern von 1 bis 3 Jahren

Ansprechpartner: Annegret Müller, Tel. 06081-688897, m_annegret@web.de (Carolin Albrecht)
Trainingszeit und Ort: Montag 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Bewegungsförderung für Vorschulkinder ab 4 bis 6 Jahren

Ansprechpartner: Annette Wiborny, Tel. 06081-9874857, annette@wiborny.de
Trainingszeit und Ort: Dienstag 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Eichkopfhalle Wernborn

Bewegungsförderung für Schulkinder bis 12 Jahren

Ansprechpartner: Annette Wiborny, Tel. 06081-9874857, annette@wiborny.de
Trainingszeit und Ort: Dienstag 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Eichkopfhalle

Fußball

Ansprechpartner: Tilo Johannes, Tel. 06081-447481, tilo.johannes@web.de
Trainingszeit und Ort: Alle Abteilungen auf Anfrage!




Wernborner Weihnachtsmarkt 2016

**Klein aber fein
mitten in Wernborn**

**Hof Holzlehner
Kirchstraße**

Beginn: 17:00 Uhr

www.825-jahre-wernborn.de

Wernborner Weihnachtsmarkt

Hof Holzlehner
Kirchstraße
Beginn: 17:00 Uhr



„Wernborner lieben den kleinen Markt.“ So titelte die Presse nach dem letzten Weihnachtsmarkt. Und weiter hieß es im Text: „Hut ab vor dieser Leistung. Das mag so mancher der vielen Besucher gedacht haben, der am vergangenen Samstagabend zum Wernborner Weihnachtsmarkt kam. Hunderte kleine Lichter entlang der Kirchstraße wiesen den Weg zum 6. Adventsfenster, vor allem aber zum



Weihnachtsmarkt, den der 825-Jahre-Verein Wernborn auf die Beine stellte. Mit 17 Ständen



konnte sich der beschauliche Markt durchaus sehen lassen. Zumal die Besucher nicht nur Essen und Getränke erwartete, sondern vor allem eine stimmungsvolle Atmosphäre. Im Korb prasselte ein wärmendes Feuer und wer nicht nur etwas

gegen die Kälte von außen tun wollte, der wärmte sich von innen mit heißem Glühwein, Feuerzangenbowle und Kinderpunsch.“

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Tatsächlich hat sich der Wernborner Weihnachtsmarkt in den letzten vier Jahren zu einer beachtlichen Veranstaltung gemausert, zu der sich mittlerweile regelmäßig mehrere hundert Gäste einfinden. Was genau den Erfolg ausmacht, lässt sich nicht an einer Komponente festmachen, vielmehr kommen mehrere Dinge zusammen, was von den Besuchern immer wieder auch bestätigt wird.



Der Hof der Familie Swana und Roman Holzlehner und die umliegenden Bereiche der Kirchstraße geben per se schon einmal einen stimmungsvollen Rahmen ab. Dazu kommen eine liebevolle Dekoration der gesamten Straße, der Buden und der Ausstellungsbereiche, die anspruchsvollen Angebote Wernborner Hobby-Künstler, das Rahmenprogramm, bei dem der Kindergarten, der Musikverein und das

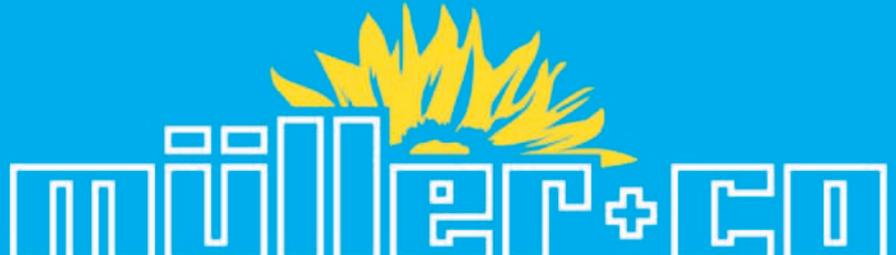
Chorensemble Da Capo mitwirken, das Auftreten des Nikolaus und nicht zuletzt das hochwertige Getränke- und Speisenangebot. Ein besonderes Highlight ist regelmäßig auch die Krippe mit fast lebensgroßen, holzgeschnitzten Figuren, die einen ganzen Carport füllen. Die Krippe wird uns freundlicherweise vom Usinger Gewerbeverein zur Verfügung gestellt. Das alles hat dazu beigetragen, dass selbst bei schlechtem Wetter die Gäste bis nach Mitternacht ausharren und ein fröhliches Fest feiern.



Natürlich soll das auch im Jubiläumsjahr wieder so sein und wahrscheinlich wird sich der Markt auch wieder um einige Verkaufsstände erweitern.

Kommen Sie also am Samstag vor dem 2. Advent und genießen Sie allein, zu zweit, mit der Familie und mit Freunden einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, der Sie so recht auf die kommenden Festtage einstimmen wird.

Und wenn Sie bis dahin noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken sind, werden Sie bestimmt fündig. Unter anderem werden Sie schon Eintrittskarten für das Wernborner Musical und Gutscheine für die Wernborner Bücher erwerben können.



müller+co

Fenster und Türen

— WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905 —

Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest

Müller+Co GmbH
 Merzhausener Straße 4 - 6
 61389 Schmitt-Brombach
 Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
 Auf dem kleinen Feld 34
 65232 Taunusstein-Neuhof
 Tel. 0 61 28/91 48 0

Fenster- und Türausstellung
 Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de



müller+co
Fenster und Türen

Gesangverein Frohsinn 1873 Wernborn e.V.

Adventskonzert

SONNTAG 4.12.2016
17:00 UHR 

ST. PANKRATIUS KIRCHE
WERNBORN



**präsentiert ein buntes
 musikalisches
 Weihnachtsprogramm.**

Der Eintritt ist frei!

Musikalische Leitung: Andreas Mlynek

Gesangverein
 Frohsinn 1873 Wernborn e.V.



Sprich, und du bist mein Mitmensch!
 Singe, und wir sind Brüder und Schwestern!

Der Gesangverein ist einer der ältesten Vereine in Wernborn. Als gemeinnütziger Verein bemühen wir uns um die Förderung der Musik, insbesondere des Chorgesangs für Jung und Alt, und zwar seit 1873. Derzeit gibt es zwei aktive Gruppen:



Das Chorensemble Da Capo besteht aus ca. 40 aktiven Sängerinnen und Sängern und singt ein Repertoire aus den Bereichen Gospel und Spirituals, Jazz, Rock und Pop, Film und Musical und auch einigen traditionellen Stücken. Neben den wöchentlichen Proben mit unserem Dirigenten Andreas Mlynek (Donnerstag um 20 Uhr, Eichkopfhalle) gehören Chorwochenenden und Konzertauftritte zu den Aktivitäten.



Der Singkreis ist aus dem ehemaligen gemischten Chor entstanden und besteht seit 2011. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Eichkopfhalle zum gemeinsamen Singen traditioneller Lieder. Begleitet wird der Singkreis von Adolf Brendel auf seinem Akkordeon.

Gesangverein Frohsinn 1873 Wernborn e.V.
 Gehainstr. 19
 61250 Usingen
 Tel. 06081 / 585771

www.gesangverein-wernborn.de

1	Fr	Neujahr	
2	Sa		
3	So	Wir begrüßen das Jahr 2016: Kirchstraße - Hof Holzlehner - 11:00 Uhr	Seite: 16
4	Mo		1
5	Di		
6	Mi	Heilige Drei Könige Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		2
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		3
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So	Kolping: Kinderfastnachtssitzung - Pfarrheim - 14:14 Uhr	
25	Mo		4
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

1	Mo		5
2	Di		
3	Mi	Kolping: Närrischer Kreppekaffee für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
4	Do		
5	Fr	KCA: 1. Sitzung - Eichkopfhalle - 19:11 Uhr	
6	Sa	KCA: 2. Sitzung - Eichkopfhalle - 19:11 Uhr	
7	So		
8	Mo	TG02: Rosenmontagsball - Eichkopfhalle - 19:11 Uhr	6
9	Di	TG02: Kinderfasching - Eichkopfhalle - 14:11 Uhr	
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		7
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		0
21	So	Grünkohlwanderung: Treffpunkt an der Kirche - 10:30 Uhr	Seite: 26
22	Mo		8
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So	Festkommers: Eichkopfhalle - 11:00 Uhr	Seite: 32
29	Mo		9

1	Di		
2	Mi	Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So	Matinée - Die Liß voom Ort: Pfarrheim - 10:30 Uhr	Seite: 40
7	Mo		10
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr	Kolping: Männer Showtanzwettbewerb - Eichkopfhalle - 19:30 Uhr	
12	Sa	Kolping: Showtanzwettbewerb - Eichkopfhalle - 14:00 Uhr / 19:30 Uhr	
13	So		
14	Mo		11
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo		12
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr	Karfreitag	
26	Sa	Osterfeuer: Festplatz - 17:00 Uhr	Seite: 44
27	So		
28	Mo	Ostermontag Osterspaziergang: Feuerwehr - 12:00 Uhr	Seite: 47
29	Di		
30	Mi		
31	Do		

1	Fr		
2	Sa		
3	So	Kolping: Workshop Herbstein - bis 07.04.2015	
4	Mo		14
5	Di		
6	Mi	Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
7	Do		
8	Fr		
9	Sa	Wernborner Musical: Eichkopfhalle - 20:00 Uhr	Seite: 52
10	So	Wernborner Musical: Eichkopfhalle - 17:00 Uhr	Seite: 52
11	Mo		15
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa	Wernborner Musical: Eichkopfhalle - 20:00 Uhr	Seite: 52
17	So		
18	Mo		16
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		17
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		

1 So 1. Mai/Tag der Arbeit	
2 Mo	18
3 Di	
4 Mi Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
5 Do Himmelfahrt (Vatertag) Feuerwehr: Feuerwehr Gerätehaus - 11:00 Uhr	
6 Fr	
7 Sa Feuerwehr: Bunter Abend - Feuerwehr Gerätehaus - 19:00 Uhr	
8 So Kolping: Stiftungsfest - Maiandacht an der Marienkapelle – 15:00 Uhr	
9 Mo	19
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa VDK: Infoveranstaltung mit Kaffee und Kuchen - Pfarrheim	
15 So	
16 Mo Pfingstmontag	20
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So Gemeindefest & Vernissage: Pfarrheim - 14:00 Uhr	Seite: 58
23 Mo	21
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So Fronleichnamsprozession: Kirche - 15:00 Uhr	
30 Mo	22
31 Di	

1 Mi Kolping: "Fahrt ins Blaue" Seniorenfahrt	
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So OGV: Rosen- und Rhododendronfest - Festplatz - 14:00 Uhr	
6 Mo	23
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So Matinée - Klavierkonzert: Pfarrheim - 10:30 Uhr	Seite: 60
13 Mo	24
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	25
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	26
28 Di	
29 Mi	
30 Do	

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	27
5	Di	
6	Mi	Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	Tag der offenen Höfe: Gottesdienst 10:00 Uhr - Veranstaltungen 11:00 Uhr Seite: 62
11	Mo	28
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	29
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	30
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

1	Mo	31
2	Di	
3	Mi	Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	OGV: Tag des offenen Gartens -14:00 Uhr
8	Mo	32
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	VDK: Ausflug
15	Mo	33
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	Wernborner Kerb - Festplatz - 19:00 Uhr
20	Sa	Wernborner Kerb - Festplatz - 20:00 Uhr
21	So	Wernborner Kerb - Festplatz - 11:30 Uhr
22	Mo	34
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	Dorffrühstück: Kirchstraße - 9:30 Uhr Seite: 70
29	Mo	35
30	Di	
31	Mi	

1 Do	
2 Fr	
3 Sa VdK Wernborn: Grillnachmittag	
4 So Matinée - Gesang & Gitarre: Pfarrheim - 10:30 Uhr	Seite: 74
5 Mo	36
6 Di	
7 Mi Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	37
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	38
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa OGV: Tagesausflug - Abfahrt 7.30 Uhr	
25 So	
26 Mo	39
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

1 Sa Kolping: Erntedankgottesdienst mit Erntegaben - Kirche - 18:00 Uhr	
2 So	
3 Mo Tag der Deutschen Einheit	40
4 Di	
5 Mi Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So Matinée - Romanlesung: Pfarrheim - 10:30 Uhr	Seite: 90
10 Mo	41
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr OGV: Herbstfest - Pfarrheim - 19:00 Uhr	
15 Sa Wernborn auf dem Laufsteg: Pfarrheim - 18:00 Uhr	Seite: 92
16 So	
17 Mo	42
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa Feuerwehr: Hessischer Abend - Gerätehaus - 18:00 Uhr	
23 So	
24 Mo	43
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	44

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	Nacht der offenen Kirche: St. Pankratius - Wernborn - 20:00 Uhr Seite: 94
5	Sa	Gesangverein: Totengedenkmesse - Kirche St. Pankratius
6	So	Gesangverein: Gräbersegnung - Friedhof - 10:00 Uhr
7	Mo	45
8	Di	
9	Mi	Kolping: Treffpunkt für Senioren - Pfarrheim - 15:00 Uhr
10	Do	
11	Fr	Gindergarten: St. Martinsumzug - 17:30 Uhr
12	Sa	
13	So	Ortsbeirat: Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
14	Mo	46
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	47
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	Weihnachtsmarkt in Usingen: Pfarrgasse - 17:00 Uhr Seite: 96
26	Sa	Weihnachtsmarkt in Usingen: Pfarrgasse - 14:00 Uhr Seite: 96
27	So	Ortsausschuss: Krippenausstellung - 26./27. November - Pfarrheim
28	Mo	48
29	Di	
30	Mi	

1	Do	Start des Wernborner Adventskalenders Seite: 100
2	Fr	
3	Sa	Weihnachtsmarkt in Wernborn: Kirchstraße - 17:00 Uhr Seite: 104
4	So	Gesangverein: Adventskonzert - Kirche St. Pankratius
5	Mo	49
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	Kolping: Seniorenadventsfeier - Pfarrheim - 14:00 Uhr
12	Mo	50
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	51
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	1. Weihnachtsfeiertag
26	Mo	2. Weihnachtsfeiertag 52
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

Danke

Unser Jahr des Dorfjubiläums mit den zahlreichen Programmpunkten von Januar bis Dezember kostet eine Menge Geld. Natürlich werden einige der Veranstaltungen und Aktionen auch wieder Erlöse in die Kasse spülen und am Ende des Jahres, wenn wir Kassensturz machen, hoffen wir, dass ein kleines Sümmchen übrig bleiben wird, das wir für gemeinnützige Zwecke in unserem Dorf ausgeben können.

Das Geldverdienen hat aber beileibe nicht die höchste Priorität. Vor allen Dingen wollen wir ein schönes Geburtstagsjahr feiern, von dem man im Dorf noch lange sprechen soll. Das jedenfalls ist das erklärte Ziel unseres Vereins „825 Jahre Wernborn“.

Bei den meisten unserer geplanten Aktionen müssen wir zunächst einmal in finanzielle Vorlage treten. Das gilt insbesondere für die großen Veranstaltungen wie zum Beispiel das Musical, der „Tag der offenen Höfe“ und für den „Wernborner Kultursommer“ und es gilt noch viel mehr für die Herausgabe der Bücher „Wernborner Krimi“ und „Wernborner Bilder & Geschichten“. Damit wir das alles überhaupt in Angriff nehmen und umsetzen können, muss auf unseren Konten eine gehörige Kapitaldecke vorhanden sein.

Etwas mehr als die Hälfte des benötigten Kapitals haben wir als Verein über Mitgliedsbeiträge, Werbeeinnahmen und Veranstaltungserlöse von 2011 bis heute selbst erwirtschaftet. Hier gilt unser Dank allen Vereinsmitgliedern, allen Besuchern unserer Veranstaltungen sowie den Anzeigepartnern. Bei allen Unternehmen und Dienstleistern, die eine Anzeige auf unserer Website und in diesem „Buch zum Fest“ geschaltet haben, bedanken wir uns gerne dadurch, dass wir sie bei unseren Einkäufen und Aufträgen bevorzugt berücksichtigen. Immerhin zeigen sie, dass ihnen das Geschehen in unserem Dorf und im Usinger Land nicht egal ist und das sollten wir honorieren.

Ein weiterer Teil sind die Fördermittel, die uns von offizieller Seite zugeflossen sind: die Vereinsförderung und die im Haushalt bereitgestellten Mittel der Stadt Usingen sowie die Verfügungsmittel des Wernborner Ortsbeirates. Danke sagen wir dafür dem Magistrat der Stadt Usingen und den Mitgliedern des Ortsbeirates.

Ein weiteres Dankeschön richten wir an die vielen ungenannten Spender, die unser rosarotes Spendenschwein „Rosalinde von Bereburyn“ großzügig gefüttert haben. Im Laufe der Zeit hat sich in ihrem adligen Bauch immerhin ein vierstelliger Betrag angesammelt.

Und dann ist da noch die große Gruppe der Sponsoren, deren Gelder etwa ein Viertel unseres verfügbaren Budgets ausmachen. Hier darf nicht unerwähnt

bleiben, dass unser Bürgermeister Steffen Wernard in vielen Fällen ein „gutes Wort“ für uns eingelegt hat, wenn es darum ging, die „großen“ Sponsoren für uns zu gewinnen. Aber es waren auch zahlreiche Privatpersonen dabei, die uns Spenden zukommen ließen.

Da hat es die „ganz großen“ Spender gegeben, die uns mit drei- und sogar hohen vierstelligen Beträgen zu einer beruhigenden finanziellen Grundlage verholfen haben. Über die haben wir uns natürlich besonders gefreut. Nicht minder dankbar sind wir jedoch für die vielen kleineren Beträge, die in unsere Kasse geflossen sind. Aus ideeller Sicht dürfen wir die 20 €-Spende eines Wernborner Rentner-Ehepaares ebenso hoch bewerten wie die 250-fache Summe eines großen Unternehmens. Aus diesen Angaben mögen sie die große Bandbreite der eingegangenen Spendenbeträge ermessen.

Allen, wirklich allen, gilt unser herzliches Dankeschön und gerne veröffentlichen wir hier die gesamte Spenderliste in alphabetischer Reihenfolge:

AL Alpha Logistic GmbH Barbara und Lothar Guth; Becker, Ewald und Helga; Bernard, Vera und Willi; Fabri, Dieter; Gaststätte Usaklause, Franz Bretträger; Helwig, Elisabeth; Hoffmann, Harald; Herfurth, Klaus; Holzlehner Garten- & Landschaftsbau; Mainova AG; Merz, Erika und Wolfgang; Naumann, NASPA, Oskar; Nickolai, Thomas und Volker, Landesprodukte, Brennstoffe; RMD Rhein-Main Deponie GmbH; Stiftung der Taunussparkasse; Syna AG; Talhof Usingen, Jörg und Claudia George; Volksbank-Stiftung; Wallesch, Heiko und Christina; Weber, Gela und Wolfgang; Weil, Resi und Rudolf; Weiß Versicherungsmakler für Industrie und Gewerbe GmbH, Anette und Bernhard Sonnen; Zwermann, Karin.

Eine letzte Gruppe von Spendern darf hier nicht unerwähnt bleiben. Das sind all jene, die uns für ihre Leistung einfach nichts berechnet haben bzw. ihre Sachleistungen aus eigener Tasche bezahlt haben. Das sind so viele, dass man sie leider nicht alle namentlich erwähnen kann.

Beispielhaft für diese Gruppe stehen die Frauen des VDK, die im Laufe der letzten Jahre ungezählte Kuchen gebacken haben, die wir dann am Ostermontag verkauft haben, die „Waffelbäckerinnen“ auf dem Weihnachtsmarkt, von denen wir nie eine Rechnung bekommen haben, die Nachbarn diverser Veranstaltungen, von denen wir Strom bezogen haben, die Wernborner Vereine, die uns unentgeltlich mit ihren Beiträgen unterstützt haben und natürlich die Firmen, deren Ressourcen wir in Anspruch nehmen durften.

Wir, der Verein „825 Jahre Wernborn“, setzen alles daran, uns mit einem tollen Jubiläumsjahr 2016 gebührend zu revanchieren.

Dieses Buch ist das Ergebnis der Arbeit vieler engagierter Helfer. Deshalb sagen wir herzlichen Dank an alle Mitwirkenden bei

- der Vorbereitung des Jubiläumsprogramms,
- den Texten für die Informations-Seiten und die Überlassung von Bildern,
- der Recherche der Daten und Fakten und
- bei der Gestaltung dieses Buches.

Wir danken allen Einsendern der Grußworte für ihre lobenden und Mut machenden Worte und ihre Unterstützung. Ganz besonders danken wir allen Inserenten und bitten alle Leser dieses Buches, bei künftigen Einkäufen die inserierenden Firmen zu berücksichtigen.

Sie, verehrte Leser, bitten wir herzlich, dieses Buch im besten Sinne des Wortes zu Ihrem „Schmöker“ zu machen, der sie das ganze Jahr 2016 begleiten soll. Denn es informiert Sie – so detailgenau es eben bis Redaktionsschluss möglich war – über alles Wissenswerte in Zusammenhang mit dem Wernborner Geburtstagsjahr. Dank der engagierten Mithilfe vieler Wernborner, der Mitglieder unseres Vereins „825 Jahre Wernborn“ und aller unserer Wernborner Vereine ist weit mehr herausgekommen als ein herkömmliches Festbuch. Deshalb nennen wir es auch „Das Buch zum Fest“. Es soll Sie neugierig machen, auf alles, was in 2016 geplant ist und soll Sie animieren, bei allen Aktionen, Veranstaltungen und Präsentationen unsere Gäste zu sein, denn es gilt das Motto: „Ohne Sie ist alles nichts – Gemeinsam sind wir Wernborn!“

Impressum

Eine Information des Vereins „825 Jahre Wernborn e. V.“ zum Jubiläumsjahr anlässlich des 825-jährigen Bestehens Wernborns. © 2015 by „825 Jahre Wernborn e. V.“
www.825-jahre-wernborn.de

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Vereins „825 Jahre Wernborn e. V.“ urheberrechtswidrig. Das gilt auch für Vervielfältigung und Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Für die Richtigkeit der Inhalte, insbesondere der Informationsseiten über die Wernborner Vereine, sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Alle Angaben zum Jahresprogramm entsprechen dem Planungsstand September 2015. Änderungen sind bis zur aktuellen Umsetzung der einzelnen Programmpunkte jederzeit möglich und werden rechtzeitig über die üblichen Medien bekanntgegeben.

Design, Produktion und Satz: Manuel Urbano - Auflage: 1500

(2016)